

's *blattle*



Umhausen
Juni 2013



Sparkasse Imst als starker Partner für Umhausener Vereine



Die Sparkasse Imst zählt zu den größten privaten Unterstützern von Vereinen im Tiroler Oberland. Neben diversen sportlichen sind es vor allem auch kulturelle Institutionen, die immer wieder in den Genuss einer Zuwendung des Oberländer Bankinstitutes kommen. Die Vereine in Umhausen sind hier keine Ausnahme.

Die Sparkasse Imst ist bemüht, Kultur und Brauchtum als Eckpfeiler des sozialen Lebens zu pflegen. In diesem Zusammenhang wurden von der Sparkasse Imst in den vergangenen Jahren mehrere hunderttausend Euro an die Vereine des Tiroler Oberlandes übergeben. 2012 waren es unter anderem drei Institutionen aus Umhausen, die finanzielle Unterstützung erhielten.

Die Kirche Niederthai besaß bisher keine eigene Orgel. Um den langgehegten Wunsch nach einem solchen Instrument erfüllen zu können wandte sich der Kirchenrat an die Verantwortlichen der Sparkasse Imst und erhielt 1.000,00 Euro.

Über denselben Betrag durfte sich die Pfarre Umhausen freuen, die damit einen Teil der Kosten für die Renovierung des historischen Ostergrabes und der Glockenanlage begleichen konnte.



Pfarrer Alois Juen freut sich über die Zuwendung, die ihm von Kundenbetreuerin Brigitte Schaich der Sparkasse in Oetz überreicht wurde.



Geschäftsstellenleiter der Sparkasse in Oetz Reinhard Oppeneiger (l.) und Kundenbetreuerin Brigitte Schaich bei der Übergabe der Spende an Kirchenrat Alois Leiter.

„Eine gute Trommel muss nicht stark geschlagen werden“, hieß es bei der Georg-Laner-Schützenkompanie Tumpen. Die Kosten für die Anschaffung der dringend benötigten Trommel wurden zur

Gänze übernommen. Für die Sparkasse Imst steht außer Frage, dass die Oberländer Vereine und Kultureinrichtungen auch in Zukunft mit ihrer Unterstützung rechnen können.



Eine Abordnung der Georg-Laner-Schützenkompanie Tumpen bedankte sich bei Vorstand Martin Haßlwanter (3.v.l.) und Geschäftsstellenleiter Reinhard Oppeneiger (2.v.r.) für die Kostenübernahme der neuen Trommel.



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Zunächstdarfichmichbeieuchfürdiegroße Unterstützung bei den Landtagswahlen bedanken. Es ist nicht selbstverständlich, dass man nach 15 Jahren als Bürgermeister diese Unterstützung erfährt. Vergelt's Gott und ich werde versuchen, weiterhin auf „unser Umhausen“ zu schauen.

Was nun das aktuelle Geschehen in der Gemeinde Umhausen betrifft, so sind wir derzeit hauptsächlich mit dem Bau des Schulzentrums beschäftigt. Die Bauarbeiten an der Hauptschule sind großteils abgeschlossen, bis Herbst sollte der Umbau VS und Kindergarten ebenfalls fertig sein.

Zudem haben wir die Reparatur der Fundusbrücke abgeschlossen und die Murschäden Acherbach behoben. Derzeit laufen noch die Arbeiten beim Murbecken Farst sowie die Arbeiten zur Erweiterung des Steinschlagschutzes in Bichl-Höfle. Bleibt zu hoffen, dass uns heuer Schäden durch Naturkatastrophen erspart bleiben, weil dies die Gemeinde stets finanziell

stark belastet.

Wie den Meisten nicht entgangen sein dürfte, werden derzeit nahezu alle Straßen in Umhausen durch die Verlegung der Gasleistung aufgerissen. Nach dem Einbau der Gasleitung muss man den Untergrund zunächst etwas absitzen lassen und es wird nur ein provisorischer Asphalt aufgetragen.

Ich bitte daher bereits jetzt um Verständnis, dass umfangreiche Neuasphaltierungen der Straßen erst nach Abschluss der Gasverlegungsarbeiten durchgeführt werden können und wir in diesem Jahr noch mit Provisorien das Auslangen finden müssen, weil alles andere nicht sinnvoll wäre.

Abschließend möchte ich vor allem allen Lehrern und Lehrerinnen sowie den Kindergärtnerinnen danken, die nunmehr rund zwei Jahre die Baustelle Schule ertragen mussten und inmitten vom Baugeschehen ihren Beruf ausüben hatten. Danke für die Geduld.



Euch allen wünsche ich einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub

Euer
Jakob Wolf

Liebe Blattle-Leserinnen und Leser

Ich schließe mich den Worten des Bürgermeisters an und wünsche allen Lesern und Leserinnen eine erholsame Ferienzeit. Diese Ausgabe des Blattle enthält einige interessante Beiträge und Schwerpunkte. Aufgrund des großen Erfolges bei der Landtagswahl 2013 wollten wir einen etwas ausführlicheren Bericht rund um unseren Bürgermeister Landtagsabgeordneten Mag. Jakob Wolf einbauen und auch die Funktion des Klubobmanns näher beleuchten. Besonders freut uns, dass sich LH Günter Platter neben der Regierungsbildung und der dramatischen Situation nach dem Hochwasser im Unterland die Zeit nahm, uns ein persönliches Interview zu geben.

Ein weiterer Schwerpunkt bezieht sich auf das Projekt Schulumbau, was zur großen Freude der Lehrer- und Schülerschaft in den letzten Monaten große Fortschritte gemacht

hat. Auch in der Rubrik „Chronik“ versuchen wir immer wieder ansprechende Beiträge zu liefern. Dieses Mal ist ein besonders interessanter Zeitungsartikel aus dem Jahr 1891, der uns von Frau Agnes Frischmann zur Verfügung gestellt wurde, dabei.

Die erfreuliche touristische Entwicklung von Umhausen zeigt sich im Bericht des ÖT-Ortsausschusses und auch in den Beiträgen von Ötzi-Dorf, Ötztaler Greifvogelpark und Kneippanlage. Das diesjährige Seefest mit der Kultband EAV stellt wieder einen besonderen Höhepunkt in unserem Dorfgeschehen dar und die Gemeinde freut sich bereits auf zahlreichen Besuch.

Abschließend möchte ich mich bei allen Vereinen für ihre Beiträge im Blattle bedanken. Ein Dorf ohne Vereinstätigkeiten wäre nicht vorstellbar.



Für das Redaktionsteam
Birgit Raffl



Weggefährten: LH Günter Platter im Blattle-Interview über seine „ganz persönliche Beziehung“ zu Jakob Wolf

LH Günter Platter und Jakob Wolf kennen sich seit vielen Jahren. Beide entschieden sich dafür, ihre Leben als „Berufspolitiker“ ganz in den Dienst der Menschen in diesem Land zu stellen und zählen zu den führenden Köpfen der Tiroler Volkspartei. Ihre politischen Wurzeln liegen im AAB, wenn sie sich auch heute in ihren Funktionen allen Bündern der VP gegenüber in gleicher Weise verpflichtet fühlen. Günter Platter war unter anderem Bürgermeister, Landesrat, Bundesminister und lenkt nun in seiner zweiten Amtsperiode als Landeshauptmann die Geschicke des Landes.

Jakob Wolf, seit 15 Jahren Bürgermeister von Umhausen, ging als Bezirksparteiobmann und Spitzenkandidat des Bezirks Imst in die Landtagswahl. Dank eines überzeugenden Vertrauens der WählerInnen entschied er das Rennen um die Vorzugsstimmen für sich und wurde am Beginn seiner dritten Amtsperiode als Landtagsabgeordneter auch zum Klubobmann der Tiroler Volks-

partei gewählt. Von Begriffen wie „geregelter Arbeitszeit“ oder „ungestörtes Privatleben“ haben sich beide längst verabschiedet.

Was sie allerdings auch hier verbindet, ist die Vorliebe, die wenige Zeit, die zur Entspannung und Regeneration bleibt, in der heimatlichen Bergwelt zu verbringen. In Freizeitkleidung und „ganz privat“ greifen dann beide auch schon das eine oder andere Mal zur Wandergitarre, die bekanntlich auf keiner Schutzhütte fehlen darf. Mit Beginn der neuen Legislaturperiode sind sie nun auch beruflich einmal mehr angetreten, einen gemeinsamen Weg, den bereits vor der Wahl deutlich deklarierten „Tiroler Weg“, gemeinsam zu gehen. Mag er auch manchmal steinig und steil werden, als Weggefährten wollen sie ihr gemeinsames Ziel erreichen.

Blatte: Herr Landeshauptmann, wenn Sie sich an die vielen gemeinsamen Jahre zurück erinnern, seit Sie Jakob Wolf kennen, was würden sie in dieser Zeit als Meilensteine



bezeichnen und wie würden Sie den Menschen Jakob Wolf aus ganz persönlicher Sicht charakterisieren?

LH: Jakob ist ein „Macher“, ein Gestalter, der es versteht Menschen zu überzeugen und zu begeistern. Man sieht es am besten am Beispiel seiner Heimatgemeinde Umhausen und daran, was er dort alles bewirkt hat – Ötzdorf, Reha Zentrum, ...

Blattle: In menschlichen Beziehungen gibt es oft auch Meinungsverschiedenheiten und Diskussionen, Problemen und Probleme, die man meistern muss. Gibt es solche – am Ende, wie man sieht, gemeinsam gemeisterte – „dunkle Seiten“ in der Beziehung zwischen LH Günter Platter und Jakob Wolf?

LH: Ich kenne Jakob schon seit vielen Jahren, in meinen Funktionen als Nationalrat, Landesrat, Minister und Landeshauptmann. Wir haben in dieser Zeit - egal auf welcher politischen Ebene - bestens zusammengearbeitet. Vor allem schätze ich seine exzellente Arbeit und seinen Stil;

Blattle: Die VP konnte bei der letzten Landtagswahl unter dem Bezirksparteiobmann

und Spitzenkandidaten Jakob Wolf mit seinem Team aller KandidatInnen und der breiten aktiven Unterstützung der Basis im Bezirk Imst 48,73 %, in Umhausen sogar 74,27 % der Stimmen erreichen. Jakob vereinte 4.276 Vorzugsstimmen auf sich. Worin liegt die Fähigkeit von Jakob Wolf, Menschen für - manchmal auch unpopuläre - Ideen zu begeistern und dafür zu motivieren, einen Weg gemeinsam mit ihm zu gehen?

LH: Jakob ist jemand, der es versteht, den Menschen zuzuhören, sich ihrer Probleme annimmt und das erzeugt Vertrauen. Dieses Vertrauen ist wichtig, wenn es um die wichtige Entscheidungen für die Zukunft von Umhausen, den Bezirk Imst und damit auch das Land Tirol geht.

Blattle: Der VP wird oft nachgesagt, vor allem ältere Wählerschichten anzusprechen. Im Bezirk Imst findet man dagegen viele „junge“ Gemeinderäte und Bürgermeister. Auch die JVP im Bezirk setzt deutliche Zeichen. Mit Hannes Frischmann aus Umhausen stellte sie sogar vor einigen Jahren den stellvertretenden JVP-Bundesobmann. JVP-Bezirksobmann und AK-Kammerat Christoph Stillebacher ver-





tritt die JVP als Gemeinderat in der Bezirkshauptstadt und auch in anderen Gemeinden spricht die Jugend ein deutliches Wort mit. Liegt das Ihrer Meinung nach auch an Bezirksparteiobmann Jakob Wolf, der sich seit jeher für eine intensive politische Bildung und die Förderung des politischen Engagements der Jugend einsetzt?

LH: Jakob schnupperte bereits in jungen Jahren die Luft der Politik, war dann ja auch im Büro vom damaligen Landeshauptmann Wendelin Weingartner tätig und hat seine Liebe zur Politik und zum Engagement für das Land bis heute nicht verloren. Er weiß aus erster Hand, wie wichtig es ist, junge, neue Köpfe mit anderen Zugängen, mit neuen Ideen zu fördern. Denn sie sind schließlich die Zukunft der Partei. So gesehen ist es eigentlich nicht überraschend, dass der Bezirk Imst und mit ihm die Bezirkspartei beispielgebend sind, was die Einbindung von jungen motivierten Menschen in die politische Arbeit und Mitgestaltung anbelangt.

Blattle: Die Abgeordneten der Volkspartei wählten Jakob Wolf zu ihrem Klubobmann. Ein Zeichen großen Vertrauens. Welche Erwartungen stellen Sie in dieser Funktion an ihn?

LH: Dass er seine jahrelangen Erfahrungen als Politiker und insbesondere als langjähriger Landtagsabgeordneter, der das Landhaus und die Beamtenschaft bestens kennt, in sein Wirken als Klubobmann

einfließen lassen kann. Er ist ein alter „Fuchs“ was die politische Arbeit anbelangt. So einen braucht es als Klubobmann der Tiroler Volkspartei.

Blattle: Der während des Wahlkampfes oft zitierte „Tiroler Weg“ ist ja grundsätzlich nicht neu, sondern eine Verdeutlichung der Politik, die bereits seit Jahren umgesetzt wird. Wenn man diesen Weg auf der politischen Landkarte betrachtet, welche Marksteine müssen hier insbesondere im Bezirk Imst und im Ötztal als nächstes passiert werden?

LH: Im September stehen die Nationalratswahlen an. Hier geht es auch darum, dass der Westen Tirols wieder stark in Wien vertreten ist. Eine gewichtige Vertretung im Nationalrat wäre auch für die Entlastung der transitgeplagten Bevölkerung im Gurgltal und am Mieminger Plateau durch



den Bau des Tschirganttunnels, sowie eine Entlastung des Nadelöhrs Fernpaß notwendig. Hier muss in Wien endlich was weitergehen. Aber auch der Zusammenschluss des Ötztal-

ler mit dem Pitztaler Gletscher soll vorangetrieben werden.

Blattle: Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, wir danken für das Gespräch





„Erster Hauptschüler“ baut „Neue Mittelschule“



1974 wurde in Umhausen die Hauptschule eröffnet. Zu den Schülern des ersten Jahrgangs, der hier unterrichtet wurde, zählte auch Dietmar Klotz. Fast genau 40 Jahre später übernahm der ehemalige „Hauptschüler der ersten Stunde“ die Aufgabe, im Auftrag der Gemeinde den Um- und Ausbau von Kindergarten, Volksschule und der Hauptschule zu koordinieren und zu leiten. Just in jenem Jahr, in dem sich die Hauptschule zur Neuen Mittelschule wandelt. Für Dietmar Klotz mehr als nur eine „normale“ Aufgabe im Alltag eines Baumanagers. Fast alle Unternehmen, die mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt wurden, stammen aus der Region. Ebenso die Arbeitskräfte, die sie ausführen. Viele von ihnen kennen das Haus aus ihrer eigenen Schulzeit und blieben durch ihre eigenen Kinder über viele Jahre mit dem „Bildungszentrum Umhausen“ verbunden. Damit wird die Baustelle für die meisten zur ganz persönli-

chen Herausforderung, die gestellten Aufgaben besonders gut zu erledigen. Auch wenn oft Wehmut die Abbrucharbeiten und Veränderungen an Liebgewonnenem begleitet.

So begleitete berechtigter Stolz den Gang über die Baustelle, als Dietmar Klotz dem Blattle den Fortgang der Arbeiten schilderte. Aktuell wird der Terminplan ebenso eingehalten, wie der eng gefasste Kostenrahmen. Wöchentliche Überprüfungen und regelmäßige Baubesprechungen vermeiden unliebsame Überraschungen.

Den Direktoren und der Kindergartenleiterin, den Kindern und Jugendlichen streut Klotz Rosen. „Es war nicht immer einfach, trotz Staub und Lärm einen entsprechenden Unterricht abzuhalten“, zeigt er Verständnis für die Situation der Betroffenen. Die schwersten Arbeiten wurden zwar möglichst in den Ferien erledigt, ganz ohne Baulärm gings aber auch sonst nicht. Nach den Sommerferien werden große Bereiche des Hauses bereits im Inneren fertig gestellt sein, die laufenden Übersiedlungen der Klassen werden aber noch bis in den Spätherbst anhalten. Dann stehen die Unterrichtsräume, der Kindergarten und die Heimat der Nachmittagsbetreuung uneingeschränkt zur Verfügung. Ebenso kann der neue Turnsaal, der auch als Mehrzwecksaal verwendet werden wird genutzt werden.

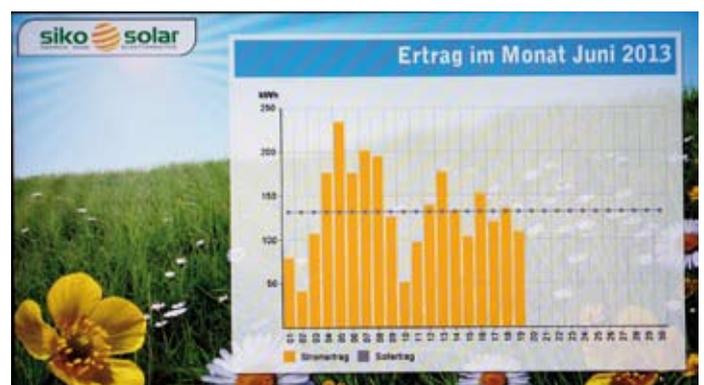
Die Sanierung des Hauses dient neben der Verbesserung und räumlichen Erweiterung der Schulen und des Kinder-



gartens auch der Erfüllung aktueller bautechnischer und energetischer Anforderungen. Bereits jetzt liefert die Fotovoltaikanlage am Dach einen Großteil des zukünftigen Strombedarfs. Über einen Bildschirm im Gang können die SchülerInnen jederzeit mitverfolgen, wie die Anlage arbeitet, wieviel Strom sie produziert und wieviel CO₂-Emissionen sie vermeidet. Für Dietmar Klotz ein wesentlicher Faktor in der Bewusstseinsbildung der Jugend in Bezug auf verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Dass das Projekt einen solch vorbildlichen Verlauf nimmt, lässt sich für den Baumanager in wenigen Worten zusammenfassen. Als Zentralfigur arbeitet er im Auftrag der Gemeinde mit Bürgermeister und Gemeinderat ebenso zusammen, wie mit den Planern, den ausführenden Firmen und den „Bewohnern“. „Alle wollen ein tolles Ergebnis, sind bereit aktiv mitzuarbeiten und auch immer wieder Kompromisse

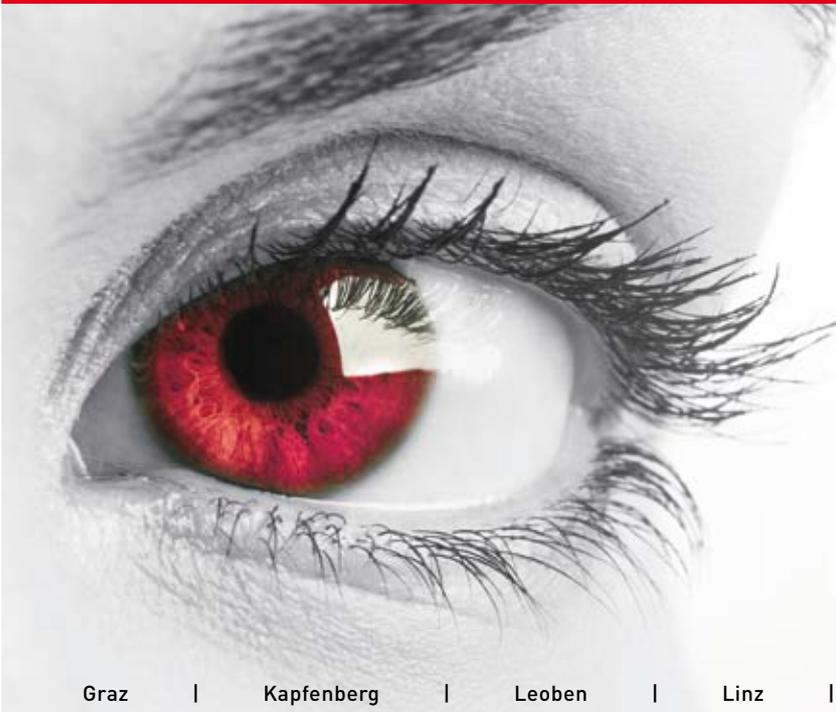
einzugehen“, so Klotz, „das liegt für mich überwiegend daran, dass man sich kennt und vertraut, aber auch laufend kontrolliert und bei Bedarf eingreift“. Obwohl der derzeitige Verlauf der Arbeiten zu keinerlei Kritik veranlasst, gesteht Klotz die eine oder andere schlaflose Nacht. „Der lange harte Winter und der verregnete Mai haben uns viel Kopfzerbrechen bereitet“, so der Baukoordinator, „wir mussten flexibel reagieren, um den Terminplan und den Kostenrahmen einzuhalten“. Am Ende, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sein werden, hat die Gemeinde 3,8 Mio. Euro investiert. Eigenes Geld und Fördermittel, die gemeinsam für viele Jahre eine Grundlage für eine gute Ausbildung der Kinder bilden. Mit einem Augenzwinkern bemerkt Dietmar Klotz dazu: „Vielleicht ist ja dann auch jemand darunter, der in 40 Jahren auch diese Schule mit der gleichen Liebe und Sorgfalt erneuern und umbauen wird wie ich jetzt“.





Hochbau – Generalunternehmer – Tiefbau

HITTHALLER



- Gebäudeadaptierungen
- Betonsanierungen
- Beschichtungen
- Tankstellenbau
- Vollwärmeschutzfassaden
- Injektion- und Abdichtungsarbeiten
- Leitungs- und Kanalbau jeder Art
- Beschneigungsanlagen
- LWL- Spezialanziehungsverfahren

HITTHALLER+TRIXL Baugesellschaft m. b. H.
 Bahnhof-Umgebung 2a, 6170 Zirl
 Tel.: 05238 – 52 419
 Fax: 05238 – 54 244
 zirl@hitthaller.at

Graz | Kapfenberg | Leoben | Linz | Trumau | Wels | Zirl

WIR BAUEN WERTE
 www.hitthaller.at



Hurra – wir bekommen eine neue Schule!



Im heurigen Schuljahr haben bereits erste bauliche Maßnahmen im Zuge des Schulbaus begonnen. Im Mai 2013 war die Aufregung und Spannung bei Schüler/innen und dem Lehrerteam der Volksschule spürbar, was im Zuge des Umzugs in die Hauptschulräumlichkeiten auf alle zukommen würde. Es war ein spannendes und intensives Erlebnis, das allen Beteiligten (Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen der HS und VS, Schulwart, Bauleitung und allen Helfern) ein hohes Maß an Flexibilität und Kraft abverlangte. In den Sommerferien 2013 beginnt nun die Hauptumbau- und Sanierungsphase und alle Schüler/innen und Lehrpersonen freuen

en sich schon sehr auf die neu gestaltete Schule. Besonders im Volksschulbereich hat „der Raum als dritter Pädagoge“ einen besonderen Stellenwert. Um den Anforderungen eines modernen, auf unsere Schüler abgestimmten Unterricht in Richtung Differenzierung und Individualisierung gewährleisten zu können, sind die Ausstattung der Klassen und das Schaffen von sog. „Lernischen“ im Schulhaus ein wichtiger Aspekt. Eine zeitgemäße Schule ist nicht nur mehr eine Institution der Wissensvermittlung, sondern ein Lebensraum, der viele Bedürfnisse unserer Gesellschaft abdecken soll und muss.

VD VOL Felicitas Frötscher

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Medieninhaber und Verleger:

Gemeinde Umhausen, 6441 Umhausen

Redaktion:

Birgit Raffl, Stefan Kammerlander, Ferdl Falkner
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der Meinung des Herausgebers decken

Fotos:

partners4music gmbh (Titelfoto), Land Tirol, Thomas Ploder, beigestellte Fotos der Verfasser

Layout:

Thomas Ploder

blattle@umhausen.gv.at

Durch die Straßen der Stadt – auf den Spuren der Kunst

Durch die Straßen der Stadt – auf den Spuren der Kunst begaben sich auch Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Umhausen im Dezember 2012 im Rahmen des Projektes KINDL(ICH)T der Kunststraße Imst. Ihr Beitrag waren Dialekt-Texte zum Thema „Liebe: i-dumiar“, die auf Einkaufstaschen auf der ihnen zugewiesenen Präsentationsfläche originell ausgestellt wurden. Im April 2013 wurden alle Werke des Projektes KINDL(ICH)T im ubuntu-Forum gesammelt gezeigt. Diese Zusammenstellung gab einen Einblick in die

Gedankenwelt von Kindern und Jugendlichen, ihre Ängste, Wünsche und Hoffnungen, die in Bildern, Collagen, Installationen und eben auch sprachlich umgesetzt wurden. Die Auswahl der Schülertexte aus Umhausen in ihrer unmittelbaren, klaren Symbolsprache fand bei den Galerie-Besuchern großen Anklang. Es sind sichtbare Spuren inneren Erlebens der Jugendlichen. Für ein neues ubuntu-Projekt für die Herman Gmeiner Akademie in Innsbruck wurde die Hauptschule Umhausen wieder eingeladen.



Werke von jungen Umhauser KünstlerInnen im ubuntu-Forum Imst.

„Na, wie traurig ...“



„Na, wie traurig ...“

... sagte eines der neun Kinder bei der Reinigungsaktion der total verschmutzten Niederthaier Landstraße.

Unabhängig von den schulischen Müllsammelaktionen - denen hier ebenfalls wieder allerhöchstes Lob für ihren alljährlichen Einsatz gilt - haben sich neun Kinder der Jugendtrachtengruppe freiwillig gemeldet, um auf eigene Gefahr die Straße von Niederthai nach Umhausen entlangzugehen und zu säubern.

Nicht weniger als 450! Getränkedosen, Spirituosenföhläschen aus Glas und PET-Flaschen wurden mühsam zusammengeklaut.

Es soll keine regelmäßige Aktion sein, vielmehr ein „Aufrütteln“ all jener, die immer noch mutwillig und achtlos unsere Natur verunreinigen.

Was geben all jene Autofahrer unseren Kindern für ein Beispiel und was ist das für eine „Visitenkarte“ für die restlichen Einheimischen? Was sagt dies unseren Gästen aus Nah und Fern, wenn man die Straße

hinauf in das schöne Bergdorf Niederthai an einer regelrechten Mülldeponie entlangfahren muss?

Die Straßenverkehrsordnung sieht für aus dem Fenster geworfenen Müll und auch brennende Zigaretten eine Strafe von bis zu 700 Euro vor. „Es gibt klare Gesetze und diese zu missachten, kann mitunter teuer werden“, so ein Polizist der PI Imst.

Beim Reinhaltegesetz kommt es nicht auf die Größe der Verunreinigung an, daher ist auch eine minimale Verschmutzung strafbar.

Generell ist es eine rücksichtslose und gefährliche Unsitte, Dinge einfach aus dem Fenster zu werfen!

Nehmen wir uns doch ein großes Beispiel an unserer nächsten Generation, die mit Wertschätzung und Respekt unserer Umwelt begegnet. Die Kinder bitten um die Einsicht dieser Fahrer und appellieren an sie, künftig doch ihren Müll mit nach Hause zu nehmen und dort ordnungsgemäß zu entsorgen.



The Big Challenge - die große Herausforderung



Lehrerin Karin Auer mit Landessiegerin Theresia Gigon.

Am 14. Mai dieses Jahres nahmen 54 Schüler aller Schulstufen unserer Hauptschule an einem österreichweiten Wettbewerb für Englisch teil - THE BIG CHALLENGE.

Die Schüler konnten sich eigenständig am Computer darauf vorbereiten. Dabei ging es um Grammatik, Wortschatz und Landeskunde (Großbritannien und USA). Es gab zwei Leistungsstufen - Marathon (AHS) und Sprinter (Hauptschule und NMS).

Die gestellten Aufgaben waren zum Teil recht anspruchsvoll, dennoch bewältigte der Großteil der Schüler/innen das Niveau der AHS (Marathon). Deshalb war die Freude groß, als die Resultate dieses Wettbewerbs bekanntgegeben wurden.

Viele unserer SchülerInnen er-

zielten gute Ergebnisse sowohl auf Tiroler als auch auf nationaler Ebene.

Doch eine ganz besondere Leistung bot Theresia Gigon, Schülerin der 3. Klasse/Erste Leistungsgruppe: Sie war die Beste in ihrer Schulstufe an unserer Hauptschule und gleichzeitig Landessiegerin in dieser Kategorie (90 Schüler tirolweit). Auf nationaler Ebene (2038 Schüler) erzielte sie sogar den 6. Platz!

Lehrer und Schüler unserer Hauptschule gratulieren Theresia zu diesem tollen Erfolg und freuen sich mit ihr.

Die Gesamtergebnisse zeigen, dass unsere Schüler sehr wohl mit AHS Anforderungen zurechtkommen und leistungsmäßig in jeglicher Hinsicht mithalten können.

Auer Karin



Vasiljevic Irena (2.Kl.-Marathon), Siegele Selina (4.Kl.-Sprinter), Rimml Lea (1.Kl.-Marathon), Gigon Theresia (3.Kl.-Marathon, Landessiegerin), Sturm Anne (4.Kl.-Marathon) (v.l.)



Weitblick sei Dank - Polytechnische Schulen erhalten längst fällige Anerkennung

Während die Hauptschulen bald flächendeckend in Neue Mittelschulen umgewandelt wurden, war es um die PTS recht ruhig geworden. Von Abschaffung bis Reformierung reichten die Diskussionen. Nun ist es klar: Die PTS bleiben. In Österreich besuchen rund 18.000 Jugendliche 255 Polytechnische Schulen, an denen 2200 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten. Die PTS erfüllt in hohem Ausmaß ihre Aufgabe, Jugendliche auf das Berufsleben und die damit verbundene Berufswahl-

se erfreulichen Zahlen gelten auch für die PTS Ötztal, wo diese Herausforderungen von einem engagiertem und hoch motiviertem Lehrerteam gerne angenommen werden. Ab Herbst 2013 sollen in rund zehn Pilotschulen als neue Schwerpunkte die Individualisierung und Modularisierung für die Berufsbildung erprobt werden. Inhaltlich wird noch mehr auf Berufsorientierung, Persönlichkeitsentwicklung, Soft Skills, berufsbezogene Kenntnisse und Spezialmodule wie EDV-Planzeichnen, Kre-



Besuch TFBS für Schönheit, Innsbruck



EKS-Wettbewerb in Absam - 3. Platz im tirolweiten PTS-Vergleich



Open House in der PTS Ötztal - wir stellen uns gerne vor

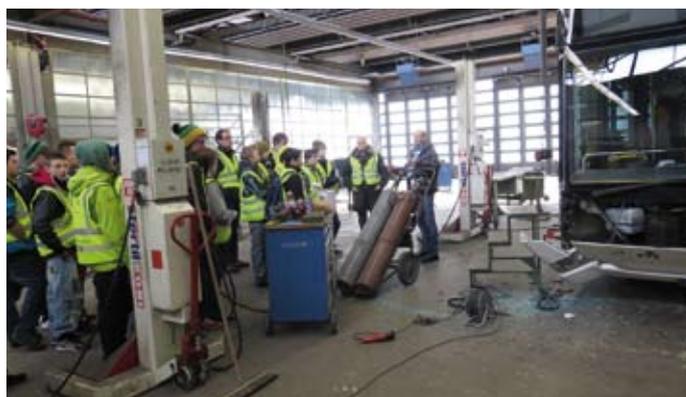
dung vorzubereiten. Rund 82,5 % der PTS-Schülerinnen und Schüler haben zum Schulabschluss entweder eine fixe Lehrstelle oder eine in Aussicht. Sehr viele Jugendliche bekommen ihren Lehrplatz in ihrem gewählten Fachbereich. Auch die Möglichkeit nach der PTS eine weiterführende Schule zu besuchen, wird entsprechend unterstützt und gefördert. Die-

aktivität, Projektmanagement, Design etc. Wert gelegt werden. Diese Maßnahmen sollen helfen, dass kein Jugendlicher ohne Pflichtschulabschluss von einer Neuen Mittelschule, einer Hauptschule oder PTS abgeht. So strebt die verbesserte Polytechnische Schule zu einer Schule der Bildung und Wirtschaft zu werden mit Angeboten wie Lehre mit

Matura, Höhere Duale Schule (Schulversuche laufen ab Herbst 2013) oder zertifizierte Abschlüsse für Jugendliche ohne positiven Abschluss einer NMS oder Hauptschule. Die PTS Ötztal freut sich schon

sehr auf die neuen Herausforderungen und kann auf die bisher geleistete Arbeit stolz zurückblicken.

Text und Bilder :
Ursula Scheiber



Jobtime-Day im DEZ - Lehrberufe aller Art - IVB - Innsbruck



BIZ-Infos „Mädchen in Männerberufen“ durch Zumtobel Sylvia

Krabbelstube Spatzennest

kurz & bündig



Neue Gesichter in den Reihen der Gemeinde



Die Krabbelstube Spatzennest in Tumpen betreut Kinder ab 1 1/2 Jahren bis zum Kindergartenalter. Neuanmeldungen für Herbst 2013 bitte bis zum 15. Juli bekanntgeben. Tel. 0664/3816888 (Karin) oder 0664/4474240 (Ruth). Anfang September findet ein Elternabend statt, an dem die Einteilung der Kinder erfolgt. Wir wünschen allen schöne Sommerferien.

Nach der Geburt ihrer Tochter Lilli wird Verena Falkner wieder in Teilzeit in der Gemeinde tätig sein. Beate Maurer ist im Mai in Karenzurlaub übergetreten, herzlichen Dank für all die Jahre in der Gemeinde und alles Gute.

Vertreten wird Beate Maurer in dieser Karenzzeit von Lisa Falkner (Foto o. r.) aus Niederthai. Im Bereich der Waldaufseher wird Hubertus Falkner (Foto o. l.) nach Abschluss seiner Ausbildung in Rotholz im Juni seine Tätigkeit beginnen. Gerhard Falkner wird noch bis Allerheiligen tätig sein und dann seinen verdienten Ruhestand antreten.

kurz & bündig

Ab Herbst ganzjähriger Kindergarten



Ab Herbst wird es in Umhausen einen ganzjährigen und ganztägigen Kindergarten geben. Ebenfalls ab Herbst startet die Nachmittagsbetreuung an der VS und HS Umhausen. Entsprechende Räumlichkeiten wurden gebaut.

Dachboden VS Niederthai adaptiert

Der Dachboden an der VS Niederthai wurde im Frühjahr durch die Gemeindearbeiter ausgebaut und adaptiert. Damit haben jetzt Volksschule Niederthai und Kindergarten Niederthai zusätzliche Lagerräume.



Raiffeisenbank Vorderes Oetztal





kurz & bündig

Fundusbrücke – Reparatur fertig



Der Mittelpfeiler der Fundusbrücke wurde durch die Hochwasser der letzten Jahre stark in Mitleidenschaft gezogen und drohte unterspült zu werden. Deshalb war eine Reparatur dringend notwendig. Diese Arbeiten wurden nunmehr im Frühjahr unter Anleitung des Wasserbauamtes durchgeführt und kürzlich fertiggestellt. Die Kosten dafür betragen rund 100.000 Euro. Danke dem Wasserbauamt für die Unterstützung der Gemeinde. Im kommenden Jahr steht übrigens die Sanierung der Köfler Brücke an.

Murschäden Acherbach behoben



Auch die durch die Acherbachmure verursachten Schäden, die übrigens letztmalig 1972 abging, wurden im Frühjahr 2013 behoben, das Becken großteils ausgeräumt sowie die Dämme verstärkt. Im Zuge dessen wurde der Eislaufplatz Tumpen nunmehr von Acherbach zur Tumpener Volksschule verlegt. Dort wird er künftig auch bleiben.

Becken Farstrinne geräumt

Die im Zuge des Murabganges in der Farstrinne im letzten Jahr entstandenen Schäden am oberen Auffangbecken wurden im Herbst 2012 sowie Frühjahr 2013 behoben und das obere Becken wieder völlig geräumt. Zudem wurde die Geschiebesperre des oberen Beckens verstärkt. Für die Räumung des unteren Beckens ist die Landesstraße zuständig.



Rechnungsabschluss 2012

Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung vom 01.03.2013 mit dem Rechnungsabschluss der Gemeinde Umhausen beschäftigt. Für das Jahr 2012 konnte ein Überschuss in der Höhe von Euro 308.627,36 erzielt werden.



STRABAG

STRABAG AG

A - 6460 Imst, Thomas Walch Straße 34a
Tel. +43 (0)54 12 / 668 86, Fax DW 17

Bgm. Mag. Jakob Wolf zum neuen VP-Klubobmann gewählt - ein hohes aber „unbekanntes“ Amt

Nach der jüngsten Landtagswahl begann für Bgm. Mag. Jakob Wolf seine dritte Periode als Landtagsabgeordneter. Die Abgeordneten der Tiroler Volkspartei wählten ihn auch zu ihrem Klubobmann. Ein Amt, dessen Umfang und Inhalte, die damit verbundene Verantwortung aber auch die Möglichkeiten mitzubestimmen, in der Öffentlichkeit wenig bekannt sind. Meist wird sogar die Trennung von Landesregierung und Landtag von der Bevölkerung nicht wahrgenommen.

Der Landtag steht unter der Führung seines Präsidenten und ist die gesetzgebende Institution des Landes. Er wählt auch mit einfacher Mehrheit die Landesregierung, die als oberste Instanz der Verwaltung die im Landtag beschlossenen Gesetze umsetzen muss. Im Landtag selbst darf die Landesregierung, deren Mitglieder selbst

ja nicht dem Landtag angehören, zwar mitreden, entscheiden dürfen hier aber nur die vom Volk gewählten Abgeordneten. Weil – ähnlich wie in einem Verein – nicht immer alle Mitglieder des Landtags in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden können, bildet jede Partei mit mehr als zwei Abgeordneten einen Klub und wählt als Vertreter nach außen einen Klubobmann /-frau. Die Klubobleute entscheiden mit dem Präsidenten den Terminplan und die Tagesordnungen des Landtages und vieles andere mehr.

Dem VP-Klubobmann kommt aktuell dabei eine besonders wichtige Bedeutung zu, weil die VP neben dem Landeshauptmann auch den Großteil der Regierungsmitglieder stellt. Jakob Wolf bildet hier das wichtigste Bindeglied zwischen den Landtagsabgeordneten, dem LH Günter Platter

und den Landesräten. Die im Parteivorstand beschlossenen politischen Maßnahmen werden so in Zusammenarbeit der Abgeordneten und der Regierung in Gesetzgebung und Verwaltung bestmöglich umgesetzt. LA Mag. Jakob Wolf kommt also als Klubobmann eine wesentliche Schnittstellenfunktion zwischen Landtag und Regierung, aber auch in der Abstimmung mit den Landtagen in den anderen Bundesländern und sogar dem Nationalrat zu. Diese Möglichkeiten mitzuentcheiden, eröffnen Wolf die Wege, wichtige Interessen des Oberlandes und des Ötztals besonders deutlich an vorderster Stelle zu vertreten. Die damit verbundene Mehrarbeit nimmt der Bürgermeister von Umhausen gerne auf sich, wurde ihm doch im Rahmen des landesüblichen Empfangs nach seiner Wahl vom Gemeinderat und Vizebürger-

meister Johann Kammerlander entsprechende Unterstützung zugesichert. „Ohne die tagtägliche Hilfe meiner Frau Fini ginge es aber auf keinen Fall“, erklärt Jakob Wolf, „deshalb gebührt vor allem Ihr mein ganz besonderer Dank“.





Umhauser Christkindlmarkt 2012



Neuer Platz und neues Outfit, gleicher Grundgedanke - so kann der 2. Umhauser Christkindlmarkt im Advent 2012 umschrieben werden. Die angekauften geschlossenen Verkaufsstände erwiesen sich als gelungene Kulisse für den letztjährigen Christkindlmarkt. Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle nochmals den Gemeindarbeitern für das Herrichten. Die Besucher erfreuten sich an dem vielfältigen Angebot der Standbetreiber und am Rahmenprogramm. Besonderen Anklang fand der Lichter-Besinnungsweg in der Pfarrkirche, organisiert von Frau Sabine Ostermann zusammen mit den Firmlingen. Die Spenden gingen an die

Caritas, die 20 Babypakete an notleidende Familien in Österreich weitergeben konnte. Darauf waren die Firmlinge besonders stolz. Allen Beteiligten sagen wir „Danke“ für ihren Einsatz und das Miteinander. Die Initiatoren gründeten den Verein „Umhauser Christkindlmarkt“ und bemühen sich, auch in diesem Jahr wieder den Christkindlmarkt durchzuführen. Deshalb bitten wir schon jetzt, dass sich Interessierte, die einen Stand mit einem entsprechenden Warenortiment betreiben wollen, beim Gemeindeamt melden.

Verein Umhauser Christkindlmarkt
GR Gudrun Lutz



Restaurierung - Denkmalpflege - Lüftmalerei
Ganglberger
Kirchenmaler
Gebhard

A-6441 Umhausen Flachsgasse2
Mob. 0664-4623746 Fax 05255/50046
Www.kirchenmaler.at email: info@kirchenmaler.at

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI KAROLA HOLZKNECHT
NEUE RÄUMLICHKEITEN GEWOHNTE QUALITÄT

KAROLA HOLZKNECHT VERSTEHT IHR HANDWERK, DIE ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI, BESTENS. WENN ES UM NADEL U. FADEN GEHT, MACHT DER UMHAUSERIN KEINER SO SCHNELL ETWAS VOR. ZAHLREICHE ZUFRIEDENE KUNDEN KÖNNEN DAS IM LAUFE IHRER MITTLERWEILE VIERJÄHRIGEN SELBSTÄNDIGEN TÄTIGKEIT BESTÄTIGEN. AN DER ZUVERLÄSSIGKEIT UND QUALITÄT IHRER ARBEIT HAT SICH ALSO NICHTS GEÄNDERT. SEHR WOHL ETWAS GEÄNDERT HAT SICH ABER AM ARBEITSUMFELD. NACH KURZER UMBAU-PHASE GEHT DIE SCHNEIDERIN IHRER LEIDENSCHAFT AB SOFORT IN EINEM HELLEREN UND FREUNDLICHEREN RAUM NACH. SEI ES EIN EINFACHER REISSVERSCHLUSS ODER EINE AUFWENDIGE ÄNDERUNG EINES BRAUTKLEIDES, KAROLA HOLZKNECHT IST DIE RICHTIGE ANSPRECHPARTNERIN DAFÜR UND FÜR ALLES, WAS DAZWISCHEN LIEGT. BEDANKEN MÖCHTE SIE SICH EINMAL MEHR FÜR DIE TREUE IHRER BISHERIGEN KUNDEN - AUCH JEDER NEUKUNDE IST BEI IHR GLUT AUFGEHOBBEN UND JEDERZEIT HERZLICH WILLKOMMEN.

KONTAKT: KAROLA HOLZKNECHT ÖFFNUNGSZEITEN: MO,DI,DO,FR 9-12Uhr 15-17Uhr
LEHN-PLATZL 8 SA 9-11Uhr
6441 UMHAUSEN MI GESCHLOSSEN
TEL. 05255/5914
0664/5572912

Umhausen war schon immer eine Reise wert

Ein Sommerfrischler preist das Ötztal

Daß zufriedene Feriengäste zur Feder greifen und sich ihre Freude über einen gelungenen Urlaubsaufenthalt in den Tiroler Bergen von der Seele schreiben, konnte auch schon vor hundert Jahren vorkommen; besonders wenn es sich bei der Ferienregion um das Ötztal handelte. Unter der Rubrik „Eingesendet“ veröffentlichte das „Oberinntaler Wochenblatt“ Ende Mai 1891 folgenden Brief eines Sommerfrischlers: „Aus Gesundheitsrücksichten wählte ich zu meinem Sommeraufenthalte Oetzthal, und zwar Umhausen, das von einer herrlichen Alpenlandschaft umgeben, mit seinem nahe gelegenen imposanten ‚Stuibenfall‘, seinen schattigen Lärchenholzwäldchen, die manch klare, frische Quelle bergen, dessen Wasser selbst Pfarrer Kneipp sich zu seinen Kaltwasserkuren nicht kälter wünschen könnte, insbesondere aber durch seine reine, die Lungen stärkende Alpenluft und seine freundlichen, kernigen Bewohner verdient von Einheimischen wie Fremden wohl beachtet zu werden. Unterkunft und vorzügliche Küche und Keller bietet das hiesige Gasthaus ‚zur Krone‘ des Herrn Joh. Marberger, Kranke wollen sich vertrauensvoll der Behandlung des sehr tüchtigen hiesigen Gemeindefarztes begeben. Darum Freunde unseres schönen Alpenlandes Tirol, überzeugt Euch selbst, macht Halt bei der Station ‚Oetzthal‘, betretet das selige

schöne Thal und Ihr werdet befriedigt und entschädigt durch die lohnenden Touren dasselbe wieder verlassen.

Einer für Viele“

Während sich die Umhausener und besonders wohl der Kronenwirt Marberger über das Lob des bestens zufriedengestellten Sommerfrischlers freuten, trauerte man in Flirsch. Dort

Worüber man vor hundert Jahren sprach

war der langjährige Ortspfarrer, Johann Regensburger, verstorben. Die Gemeinde bereitete ihm ein würdiges Begräbnis. Das „Wochenblatt“ berichtet folgendes über dieses Ereignis: „27. Mai. Nicht gänzlich unerwartet, gleichwohl theilweise überraschend, wirkte am 24. d. M. die Kunde vom Hinscheiden unseres hochwürdigen Herrn Pfarrers Johann Regensburger. Seit dem Schlaganfall anfangs April d. J. war er gezwungen, das Bett zu hüten. Am weißen Sonntag las er seine letzte hl. Messe. Das Begräbnis, welches gestern stattfand, nahm einen sehr würdigen Verlauf. Der auf das Beste geordnete Trauerzug nahm seinen Weg vom Widum durch das Dorf und wieder zu-

rück nach dem Friedhofe. Die Schuljugend eröffnete den Zug. An dieselbe reihten sich Kranzjungfrauen, unsere wackere Musikkapelle, Schützen, weißgekleidete Mädchen mit prachtvollen Kranzspenden selts der Familie Draxl und Wolf und ein langer Zug Leidtragender, darunter auch Landtagsabgeordneter Gellger von Pettneu. Der Sarg war ebenfalls mit Kränzen geschmückt. Zahlreiche Geistliche von Nah und Fern waren erschienen. Der hochwürdige Herr Dekan Nitsche von Zams nahm die Einsegnung der Leiche vor und las das Seelenamt. Der Verbliebene war in Pfunds geboren und stand im 74. Lebensjahre. Im Jahr 1848 rückte er auch nach der bedrohten Grenze, weshalb zu seiner Bestattung auch eine Abordnung des Veteranenvereins von Landeck mit Fahne erschienen war und die Schützen eine Ehrensalue abgaben. Ehe er das Gehör theilweise verlor, war er ein großer Freund der Geselligkeit und in der Gesellschaft immer heiter und munter, wußte er zum Ergötzen der Zuhörer manches Stückchen zu erzählen. Er war ein pflichteifriger Sohn seiner Kirche, sehr friedliebend und nicht weniger wohlwollend, es konnte gegen ihn niemand eine feindliche Gesinnung hegen. Dankbaren Herzens wünscht ihm daher die Gemeinde, in welcher er durch zwanzig Jahre wirkte, den wohlverdienten Lohn, den der Allmächtige verheißen hat.“ (sd)

Frau Agnes Frischmann fand in einem Leserbrief der Tiroler Tageszeitung aus den 1980ern diesen Bericht eines Sommerfrischlers aus dem Jahr 1891.



- X BERATUNG
- X VERKAUF
- X INSTALLATIONEN
- X KUNDENSERVICE



VERLÄSSLICH - SCHNELL - FAIR

www.elektro-optimal.com



Tourismus Ötztal – Umhausen - Niederthai

Liebe Vermieter!

Wir blicken in der Region Umhausen-Niederthai erneut auf eine sehr erfolgreiche Wintersaison zurück. Ein Nächtigungsplus von 8,2 % ist sowohl der guten Schneelage im heurigen Winter, als auch den Bemühen und der professionellen Arbeit aller Beherbergungsbetriebe gutschrei-

ben. Auch in diesem Frühjahr und Sommer haben wir wieder Einiges vor, um die touristische Entwicklung in unserer Heimatgemeinde voranzutreiben: Sanierung von beliebten Wanderwegen, Erweiterung von Beschilderungen, Baubeginn Greifvogelpark, EAV Konzert am Badensee, und vieles mehr.

Nächtigungen Winter 2012/2013 Umhausen

WINTER	2011/2012	2012/2013	Diff. Nä.	Diff. %
November	4.919	5.982	1.063	21,6%
Dezember	16.232	18.917	2.685	16,5%
Jänner	23.605	24.714	1.109	4,7%
Februar	32.612	35.092	2.480	7,6%
März	22.726	28.397	5.671	25,0%
April	12.785	9.088	-3.697	-28,9%
GESAMT	112.879	122.190	9.311	8,2%

Wanderprogramm und Ganzjahreswanderungen



Ab sofort wird eine geführte Wanderungen angeboten, welche das ganze Jahr über von unseren Gästen in Anspruch genommen werden

kann, ohne saisonale Unterbrechungen. Das bisherige Wanderangebot besteht auch im heurigen Sommer.

Wanderung Samstag: GANZJAHRESWANDERUNG (alle 2 Wochen abwechselnd mit Längenfeld)

Eppas Guets

Leichte Wanderung Umhausen- Wanderung variiert je nach Jahreszeiten

Start: 09:00 Uhr Rückkehr: ca. 11:30 Uhr
Kosten: : 5,00 €/ Kinder 2,50 €, gratis für Naturpark-Partnerbetriebe und Ötztal Premium Card-Betriebe
Wanderführerin: Holzknecht Andrea

Wanderung Montag (jeden Montag)

Ein Reich tut sich auf

Mittelschwere Wanderung Umhausen- Taxi Farst- Reichalm- Farst-Taxi Umhausen

Start: 09:00 Uhr Rückkehr ca. 14:30 Uhr

Kosten: 5,00 €/ Kinder € 2,50 gratis für Naturparkpartnerbetriebe und Ötztal Premium Card Betriebe

Zusatzkosten: Taxi: 8,00 € pro Person (auch für Naturparkpartnerbetriebe und Ötztal Premiumcard Betriebe)

Wanderführerin: Helga Marberger

Wanderung Dienstag (jeden Dienstag)

Köfler Waalweg

Mittelschwere Wanderung Taxi Fundusalm – Frischmannhütte – Waalweg – Köfels – Taxi nach Umhausen

Start: 08:40 Uhr Rückkehr: ca. 17:00 Uhr

Kosten: € 5,00/ Kinder € 2,50 gratis für Naturparkpartnerbetriebe und Ötztal Premium Card Betriebe

Zusatzkosten: Taxi bis Fundusalm + Taxi ab Köfels

Mit ÖC: Erw. € 11,00 / Kinder € 5,50

Ohne ÖC: Erw. € 14,00/ Kinder € 7,00

Einkehr :Frischmannhütte

Wanderführer: Josl Grießer

Wanderung Donnerstag (jeden Donnerstag)

Kühtai – Niederthai

Anspruchsvolle Wanderung Kühtai – Finstertaler Scharte – Schweinfurter Hütte –Niederthai

Start: 08:40 Uhr Rückkehr: ca. 17:30 Uhr

Kosten: € 5,00/ Kinder € 2,50 gratis für Naturparkpartnerbetriebe und Ötztal Premium Card Betriebe

Zusatzkosten: Taxi Umhausen – Kühtai: Erw. € 14,00 / Kinder € 10,00

Einkehr: Schweinfurter Hütte

Wanderführer: Josl Grießer

Anmeldung: In den Informationsbüros des Ötztal Tourismus

Schnupperbiathlon und Langlauf Nachtsprint in Niederthai



Das Angebot „Schnupperbiathlon“ wurde auch diesen Winter von unseren Gästen sehr gut angenommen.

Ein herzliches Dankeschön an die teilnehmenden Betriebe!

Der Langlauf- und Biathlonsport erfreut sich immer zunehmender Beliebtheit, daher wollen wir auch in Zukunft das nordische Angebot in Niederthai professioneller gestalten und ausbauen. Hierfür wurde ein neuer Langlaufclub ins Leben gerufen, „NTN (Nordic Team Niederthai)“ war auch bei der erfolgreichen Durchführung des Langlauf Nachtsprints maßgeblich beteiligt. Wir freuen uns weiterhin auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Freunden des nordischen Sports.

Online Kampagne und weitere Marketingmaßnahmen



Im Winter 2012/2013 wurde eine „Online Response“ Kampagne gemeinsam mit der Region Oetz und teilnehmenden Betrieben durchgeführt. Online Werbung ist auch in der Tourismusbranche von entscheidender Bedeutung für die Generierung von Anfragen und Buchungen.

Bei der letzten Kampagne konnte wieder ein herausragendes Ergebnis erzielen:

- über 27.000 qualifizierte Besucher auf der Zielseite

Sanierung der bestehenden Wanderwege

In Zusammenarbeit mit der „AMG Arbeitsmarkt Förderungs GmbH“ werden viele Wanderwege in unserer Region umfangreich saniert. Schwerpunkte der heurigen Arbeiten bilden sowohl der Weg „Tauerberg - Bischofsplatz“ als auch der Rundwanderweg

- knapp 1.200 direkte Partneranfragen
- knapp 50 allgemeine Anfragen
- über 17.500 Detailseitenaufrufe der Partnerbetriebe
- über 1.500 weiterführende Besuche auf die Websites der Partnerbetriebe
- knapp 700 Aufrufe der Feratel Buchungsmaske
- knapp 100 Broschürenbestellungen

Wir bedanken uns bei allen teilnehmenden Betrieben für ihre Mitarbeit!

„Elisabeths Höhe“ in Tumpen. Darüber hinaus finden umfangreiche Beschilderungs- und Instandhaltungsarbeiten der bestehenden Wanderwege durch unseren Außendienstmitarbeiter Lambert Schöpf und seinen neuen Arbeitskollegen Bruno Falkner statt.

EAV Konzert am Badesee

Das bereits traditionelle Badeseefest findet heuer am 28. Juni statt. Mit der Kultband „EAV Erste Allgemeine Verunsicherung“ hat sich auch heuer ein hochkarätiger Publikumsmagnet gefunden. Tickets sind ab sofort in allen Infobüros von Ötztal Tourismus, bei den Filialen der Raiffeisenbank

Vorderes Ötztal sowie bei Ö-Ticket erhältlich.

Wir erwarten für diese Veranstaltung viele EAV Fans sowie einige Medienvertreter aus ganz Österreich. Dadurch hat das Badeseefest auch touristisch eine erhebliche Bedeutung für unsere Region.

Umbau Ortsbüro Umhausen

Das Gebäude im Ortszentrum von Umhausen, in welchem sich auch das TVB Infobüro befindet, wird von der Raiffeisenbank Vorderes Ötztal kommenden Herbst saniert und umgebaut.

Dadurch ergeben sich neue Büro- und Besprechungsräum-

lichkeiten, weiters wird auch ein neuer, einladender Eingangsbereich mit „24h Info“ gestaltet.

Unsere Gäste erhalten dadurch auch außerhalb der Büro Öffnungszeiten umfangreiche Informationen über die Region Umhausen-Niederthai.

Personeller Wechsel Büroleitung Umhausen

Nach 8,5 jähriger Tätigkeit bei „Ötztal Tourismus“ hat sich Mag. (FH) Sabine Egger Ende April entschieden, neue berufliche Herausforderungen anzunehmen. Wir bedanken uns bei Sabine auch bei dieser Gelegenheit nochmals für ihren professionellen Einsatz rund um die Region Umhausen-Niederthai und wünschen

ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute! Seit Anfang Mai hat Melanie Waldhart nach ihrer „Babypause“ erneut die Leitung des Ortsbüros Umhausen übernommen. Sie zeichnet unter anderem für die Destinationsentwicklung des mittleren Ötztals (Umhausen-Niederthai und Längenfeld) verantwortlich.

Abschließend wünschen wir allen Touristikern in unserem Gemeindegebiet einen guten Start in eine erfolgreiche Sommersaison und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.

Für den Ortsausschuss Umhausen-Niederthai
Obmann Rainer Krismer

ELEKTROTECHNIK

HSK

ELEKTROUNTERNEHMEN

KLOTZ OSKAR

6441 UMHAUSEN • GSCHSAT 3
TEL. 0660 / 814 98 42
FAX 0 52 55/500 49 • E-MAIL: elektrotechnik.hk@aon.at

PLANUNG - E-INSTALLATIONEN - REPARATUREN



Ein Grundsatz des Ötzi-Dorfs: „Die Einheimischen und unsere Partner sind uns besonders wichtig“

Seit seiner Eröffnung im Jahr 2000 durfte das Ötzi-Dorf mehr als 600.000 Besucher begrüßen. Für Geschäftsführer Leonhard Falkner Grund zur Freude und berechtigtem Stolz. Dennoch sieht er den archäologischen Freilichtpark nicht nur als Touristenattraktion, sondern auch als ein lohnendes Freizeitangebot für die Einheimischen mit immer wieder neuen Attraktionen.

Beispielsweise wird in dem zu Saisonbeginn 2013 eröffneten Archiv-, Film- und Seminarräum non-stop der neue, rund 30 Minuten dauernde, Ötzi-Dorf-Film „Ein Dorf lebt“ gezeigt. „Die Leiden des Ötzi“ stehen im Zentrum der aktuellen Sonderausstellung im neu gestalteten und vergrößerten Schauraum. Die weltweit einzige originalgetreue 1:1 Nachbildung der Fundstelle am Tiesenjoch bereichert in dieser Saison erstmals das umfangreiche Informations- und Erlebnisangebot rund um Ötzi und seine Zeit. Thementage und Steinzeitfeste runden die Palette an Gründen, das Ötzi-Dorf immer wieder zu besuchen, ab.

Ein eigens dafür erarbeitetes Konzept sichert ein entsprechend vielseitiges Angebot, um den Erlebnishunger und auch den Bewegungs- und Tatendrang der Kinder und Jugendlichen zu stillen. Unter anderem finden von Montag bis Samstag spezielle Mittags-

führungen für Kinder in Verbindung mit einer Schnitzeljagd statt. Bogenschießen oder ein Besuch auf dem Steinzeitplatz sorgen zusätzlich für Spaß und Unterhaltung.

Wer sich intensiver mit Handwerks- und Kreativtechniken auseinandersetzen will, bekommt dabei beim abenteuerlichen Steinzeittag für Kids oder dem, gemeinsam mit der Überlebensschule angebotenen Ötzi Kinder-Camp, reichlich Gelegenheit. Auch als origineller Rahmen für den nächsten Kindergeburtstag darf sich das Ötzi-Dorf empfehlen.

Um vor allem Einheimischen die Besuche im Ötzi-Dorf auch zu niedrigen Preisen anzubieten hat das Ötzi-Dorf spezielle Partnerpakete geschnürt. Dazu bietet sich der Verein für prähistorische Bauten und Heimatkunde auch der Wirtschaft als attraktiver und leistungsstarker Partner an.

Mit unterschiedlichen Partnerschaftsmodellen sollen die Grundlagen geschaffen werden, gemeinsam den Erfolg zu steigern. Alle Informationen rund ums Ötzi-Dorf und die Termine der Veranstaltungen finden sich unter www.oetzi-dorf.at im Internet.

Für Anfragen steht auch das Office-Team unter Telefon 05255 / 50022 oder 5795, per Fax unter 05255 / 50022-15 oder 5795-15 wie auch unter office@oetzi-dorf.at per E-Mail gerne zur Verfügung.



Der Ötztaler Verein für prähistorische Bauten und Heimatkunde hat für seine Mitglieder als „Partner des Ötzi-Dorf’s“ attraktive Angebote zusammengestellt.

Privatpersonen als Partner des Ötzi-Dorfs:

SAISONKARTE für Einzelpersonen oder Familien (2 Erw.+2 Kinder - Freier Eintritt ins Ötzi-Dorf in der gesamten Sommersaison)

5 % Ermäßigung auf sämtliche Kurse im Ötzi-Dorf

Einladungen zu allen Festlichkeiten im Ötzi-Dorf (lt. Veranstaltungskalender)

Mitgliedsbeitrag jährlich: 11,- Einzelpersonen / 20,- Familien

Vermieter als Partner des Ötzi-Dorfs:

Privatvermieter / Pensionen / Gasthöfe / Hotels / Campingplätze

SAISONKARTE für Betriebsinhaber(in): Einzelpersonen oder Familien (2 Erw.+2 Kinder - Freier Eintritt ins Ötzi-Dorf in der gesamten Sommersaison)

10 % Ermäßigung für Gäste auf Eintritt + Führung ins Ötzi-Dorf durch die „Vorteilskarte“

5 % Ermäßigung für Gäste und Saisonkarteninhaber auf sämtliche Kurse im Ötzi-Dorf

Freie Eintrittskarten (Anzahl je nach Partnermodell: 2, 4 oder 6 Freikarten)

Weitere Leistungen finden sich auf der Homepage www.oetzi-dorf.at oder werden auf Anfrage gerne übermittelt.

Konditionen:

Zimmervermieter bis 10 Betten: „Feuerstein Paket“, Jahresbeitrag 15 Euro, 2 Freikarten

Pension/Gasthof bis 20 Betten: „Jungsteinzeit Paket“, Jahresbeitrag 25 Euro, 4 Freikarten

Hotel/Gasthof ab 20 Betten und Campingplätze: „Kupferbeil Paket“, Jahresbeitrag 40 Euro, 6 Freikarten

Firmen bzw. Betriebe als Partner des Ötzi-Dorfs:

SAISONKARTE für Einzelpersonen oder Familien (2 Erw.+2 Kinder) - Freier Eintritt ins Ötzi-Dorf in der gesamten Sommersaison

10 Freikarten(!) ins Ötzi-Dorf

Weitere Leistungen finden sich auf der Homepage www.oetzi-dorf.at oder werden auf Anfrage gerne übermittelt.

Mitgliedsbeitrag jährlich: 85 Euro

Nähere Informationen und die Möglichkeit, bequem - und sogar online - Partner des Ötzi-Dorfes zu werden, finden sich unter www.oetzi-dorf.at im Internet.



Öztaler-Greifvogelpark wird Realität

Bereits kurz nach der Eröffnung des Ötzi-Dorfs im Jahr 2000 wurde seitens des Vorstandes des Vereins für prähistorische Bauten und Heimatkunde und des Bürgermeisters Mag. Jakob Wolf der Wunsch laut, auch die weit zurückreichende Tradition der Beizjagd durch die Errichtung eines Greifvogelparks in den Archäologie- und Freilichtpark zu integrieren.

Ersten Überlegungen und Grobkalkulationen folgten in den letzten zweieinhalb Jahren intensive Vorarbeiten, diesen langgehegten Wunsch in die Praxis umzusetzen. Unter anderem fanden auch zwei Greifvogelvorführungen durch das Team der Greifvogelwarte Riegersburg statt. Dabei sollte unter anderem festgestellt werden, ob und in welcher Form Gelände und Umfeld für einen Greifvogelpark geeignet sind und wie die Ausgestaltung des Lebensbereichs der Tiere und die Rahmenbedingungen für die Vorführungen gestaltet werden müssen. Besuche in anderen Falknereien in Österreich und dem benachbarten Ausland trugen weitere wichtige Fakten zur Projektentwicklung bei.

Nach dem Vorliegen der Förderungszusagen soll der Greifvogelpark nun im Rahmen eines Leader-Projektes umgesetzt werden. Der Baubeginn auf dem rund 6.000 Quadratmeter großen Gelände neben dem Ötzi-Dorf soll spätestens in diesem Herbst erfolgen, die Eröffnung der Anlage und die ersten Vorführungen sind für bereits 2014 geplant. Im Voll-



ausbau wird angestrebt, 17 unterschiedliche Greifvogelarten artgerecht zu halten und vorführen zu können. Rund um das Herz der neuen Anlage, einer 300 Personen fassenden Präsentationsarena für die Flugschauen, bedarf es einer entsprechenden Ausstattung mit Volieren, eines Nebengebäudes für die Lagerung der Nahrung, sowie weiterer erforderlicher Nebenräume. Das Areal wird durch einen Lehrpfad zum Thema Greifvögel und Beizjagd abgerundet. Die Betreuung der Tiere übernehmen eigens dafür eingestellte Fachkräfte (Falkner), denen bei Bedarf Hilfskräfte zur Verfügung stehen. Weil derzeit noch kein eigenes Fachpersonal zur Verfügung steht, wird Raimund Weinbappel, Chef der Greifvogelwarte Riegersburg, den neuen Greifvogelpark fachlich lenken, für die Einhaltung einer artgerechten Haltung und die fachmännische Betreuung sorgen. „Er begleitet uns die ersten Jahre und bildet unsere Greifvogelbetreuer aus“, betont Projektleiter Leonhard Falkner.

Die Kosten des ehrgeizigen Projektes belaufen sich auf 707.640 Euro, wovon Land und EU je 194.600 Euro an Fördermitteln bereitstellen.

Die weiteren Mittel stammen aus den Budgets der Gemeinde Umhausen und des Ötztal Tourismus. Wie der Obmann des Ortschaftsausschusses, Reiner Krismer, dazu erklärt, trägt der Talverband die Hälfte der auf den Tourismus entfallenden Kosten, die zweite Hälfte steuert der Ortschaftsausschuss aus der Infrastrukturabgabe bei. Weil bei der Errichtung des Ötztaler Greifvogelparks so weit wie möglich heimische Firmen eingebunden werden und

auch die neu entstehenden Arbeitsplätze mit Einheimischen besetzt werden sollen, sehen die Projektverantwortlichen einen deutlichen Nutzen für Umhausen und das Ötztal. Dazu wird der Greifvogelpark das bereits jetzt sehr attraktive Angebot rund um den Stuibenfall nochmals deutlich verbessern, was zu noch mehr touristischer Anziehungskraft und damit zu einer Steigerung der Wertschöpfung in der Gemeinde führen wird.



Michael Scheiber, Raimund Weinbappel, LA Bgm. Jakob Wolf, Martin Hengel, Leonhard Falkner (GF) (v. l.) freuen sich auf die Greifvögel.



Kneippanlage Bischoffsplatz

Beim Wort Kneipp denkt wohl jeder sofort ans Wassertreten, kalte Güsse und Barfußläufe im Morgentau, vielleicht auch noch an einen gewissen Pfarrer Kneipp. Die Kneipp-Philosophie umfasst aber viel mehr, vor allem auch richtiges Essen und Trinken und bewusste Lebensführung.

Dank einer Initiative im Rahmen der Dorferneuerung entstand 1998 in Umhausen eine Kneippanlage, die 2010 im Rahmen eines Leaderprojektes aufwändig saniert und erweitert wurde. Damit verfügt der Bereich am Fuß des Stuibenfalls über eine weitere familien-gerechte Attraktion mit hohem Gesundheits- und Erholungswert. Der Ötztal Tourismus, der wie die Gemeinde Umhausen, das Projekt einer seit mehreren Jahren aktiven Arbeitsgruppe unterstützt, erwartete sich eine weitere Steigerung des Gästeinteresses, die sich auch bewährte. Sieh erfrischen, auftanken und seiner Gesundheit was Gutes tun. Dafür bietet sich die Kneippanlage am Bischoffsplatz zwischen Juni und September bei freiem Eintritt an. Nach den fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre gestaltet, findet man hier Fuß- und Armbecken, einen Trinkbrunnen sowie eine Kräuterschnecke. Schautafeln erklären Wissenswertes zum Thema. Neuerdings verfügt die Anlage auch über einen einzigartigen Fußparcours.

Durch die offizielle Gründung des Kneipp Aktiv-Clubs Ötztal 2011 in Umhausen,



verfügt das Ötztal auch über die nötige Struktur, um die fünf Säulen der Anwendungen nach den Regeln von Pfarrer Kneipp - Wasser, Heilkräuter, Ernährung, Bewegung und Lebensordnung - entsprechend umzusetzen.

Dank der engagierten Arbeit des Vorstandes rund um den Präsidenten MR Dr. Karl Tinzl und den ausschließlich aus Umhausen stammenden Ausschussmitgliedern, konnte die Mitgliederzahl von 50 bei der Gründung auf inzwischen 90 gesteigert werden. Dabei richten sich die Angebote des Vereins sowohl an die Gäste, wie auch an die Einheimischen.

Dass bereits die Kinder der meisten Ötztaler Kindergärten die Kneippanlage besuchten und die positive Wirkung selbst erfahren konnten, liegt in den Grundlagen von Pfarrer



Kneipp, aber auch im Selbstverständnis des Kneipp Aktiv-Club Ötztal begründet.

Anders als bei anderen - nur auf Erwachsene abgestimmte - Anlagen entstand in Umhausen ein eigenes, besonders schönes Kinder-Kneippbecken. Die Kindergärtnerinnen des Tales wurden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden in eigenen Schulungen zu Kneipp-Kinderbetreuerinnen ausgebildet. Der Kneipp Aktiv-Club Ötztal appelliert an alle Umhauserrinnen, die Möglichkeiten der Kneippanlage in der eigenen Gemeinde und die Angebote des Kneipp Aktiv-Clubs Ötztal bewusst zu nutzen.

Kneipp Aktiv-Club
ÖTZTAL





- gemeinsam stark

Trachtenverein Niederthai

Einrichtungen, deren Schwerpunkte in den Themenfeldern Natur und Kultur liegen, zeigen grundsätzlich eine geringere primäre touristische Anziehungskraft als „Action-Angebote“. Sie erweisen sich allerdings über längere Zeiträume als geeignet, Kunden zu binden und das Erscheinungsbild einer Region in ihrer Außenwirkung nachhaltig mitzubestimmen. In einem gemeinsamen, vorerst bis Ende 2014 befristeten Projekt „Ötztal Natur Kultur“ (ÖNK) bündeln die wichtigsten Einrichtungen dieser Sparten im Tal ihre Erfolgsfaktoren. Unter der administrativen Führung durch das Ötzi-Dorf in Umhausen als Lead-Partner werden das Turmmuseum in Oetz, das Ötztaler Heimat- und Freilichtmuseum mit dem Ötztaler Gedächtnisspeicher in Längenfeld/Lehn und der Naturpark Ötztal nach außen unter einer gemeinsamen Marke auftreten. „Das Logo zeigt einerseits den Bezug zum Tal und dem Heimatbegriff, spricht andererseits durch gezielt ausgewählte Farbfelder die einzelnen Einrichtungen direkt an“, erläutert Projektleiter Leonhard Falkner weiter.

Die ÖNK-Partner agieren nicht als Verein, Institution oder zu einer Körperschaft verschmolzen, sondern im Rahmen eines

in seiner Funktion klar definierten Netzwerks. Simone Leiter zeichnet dabei im ÖNK-Koordinationsbüro in Umhausen für die administrative Abwicklung verantwortlich. Zentrale Bereiche, wie das Betriebs- und Marketingmanagement, eine Betriebsplattform für Archivierungs- und Forschungsaufgaben, die Schaffung effizienter ÖNK-Informationsstrukturen im Ötztal und Maßnahmen zur qualitativen Besucherbetreuung bilden jene vier zentralen Schwerpunkte, die die einzelnen Projektpartner alleine nicht wirkungsvoll genug umsetzen könnten. 150 Betriebe im Tal wurden zwischenzeitlich mit einheitlichen „ÖNK-Stehlen“ aus Zirbenholz ausgestattet, die Einheimischen und Gästen umfassende Informationen aller vier Partner sprichwörtlich „vor Augen führen“.

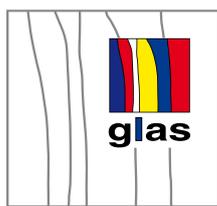


Seit der Jahreshauptversammlung im November 2012 hat sich im Trachtenverein Niederthai wieder einiges getan. Im Winter über tanzten wir bei einigen Tirolerabenden oberhalb der Mittelstation in Sölden. Einmal standen wir gemeinsam mit den Pfunds Kerlen auf der Bühne und bei den restlichen Tirolerabenden waren wir gemeinsam mit den Alpentornados präsent. Auch beim Leistungsabzeichen waren wir heuer wieder dabei und wir dürfen unseren zwei Jungs: Kooren Dennis und Falkner Thomas recht herzlich für das Leistungsabzeichen in Bronze gratulieren! Beim heurigen Jux-Rodelrennen in Niederthai (gemeinsam mit der

Jungbauernschaft Niederthai organisiert) durften wir einige Starter begrüßen. Sowie bei den Männern, als auch bei den Frauen wurde mächtig gekämpft. Es war eine wunderschöne Veranstaltung mit viel Spaß und guter Stimmung. Im Herbst machten wir auch noch mit einem Hobbyfotographen wunderbare Fotos von unserem Verein. Die Kinder durften auf den schönen Aufnahmen natürlich nicht fehlen, somit war es ein lustiger Vormittag und das Motto war: „Bitte lächeln!“ Unsere Kinder- bzw. Jugendgruppe hat bereits mit den Proben begonnen und ist schon für viele Auftritte im Frühjahr und im Sommer gebucht. Heuer dürfen wir fünf „Neue Kids“ bei uns im Verein begrüßen: Lea Falkner, Noah Kooren, Julian Falkner, Luca Falkner und Martin Leiter. Somit hat unser Verein zurzeit 16 Jugendliche und 19 Kinder. Wir wünschen den Kindern alles Gute und viel Spaß für die kommende Saison. Als Jugendbetreuerin dürfen wir ab heuer wieder unsere Susi (Susanne Falkner) recht herzlich begrüßen! Sie hat schon vor vielen Jahren die Kinder- und Jugendgruppe in Niederthai gegründet und ist jetzt wieder im Einsatz. Die Kinder freuen sich riesig und auch für Marina Falkner ist Susi eine große Stütze.

wk. glas

glaserei



willi koll

Qualität die überzeugt!
Der Meisterbetrieb mit dem glasklaren
Durchblick

Glasbruch-Schnellservice
Bau- und Kunstglaserei
Ganzglasanlagen
Spiegel
Glasmalerei und
Kirchenfensterrestauration
u.v.m.

a-6460 imst • thomas-walch-str.4
a-6441 umhausen • gewerbegebiet 15 • tumpen
tel. 05412/62 570 • fax 05412/65 491
e-mail: info@wk-glas.at • www.wk-glas.at

Bianca Falkner



Trachtengruppe Umhausen



Der neue Ausschuss: (hinten von links nach rechts) Frischmann Andreas, Auer Margaretha, Auderer Manfred, Köll Alexia, Doblender Daniel, Auderer Sabine (vorne von links nach rechts) Auer Vitus, Auer Josef

Am 24. Februar 2013 fand im Gasthof Andreas Hofer in Umhausen die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der TG Umhausen statt. Obmann Auer Josef begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Besonders freute uns die Anwesenheit unseres Bezirksobmanns Herbert Kolb und die Anwesenheit der Kulturreferentin der Gemeinde Umhausen Gudrun Lutz. Die einzelnen Funktionäre berichteten über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr. Neben den zahlreichen Auftritten während des ganzen Jahres in Imst und in Obergurgl hat der Verein auch die Trachtenwallfahrt 2012 in Maria Schnee organisiert. Vereinsintern veranstalteten wir ein wunderschönes Wochenende in Wien mit Musicalbesuch und einen Kegelabend mit Abendessen. Intensiv gearbeitet wurde wiederum mit der Kindergruppe. Besonders freut es uns, dass wir heuer 6 Burschen und ein Mädchen bei der Erwachsenengruppe integrieren können. Ein besonderer Dank

erging an Falkner Serafine, die in zahlreichen Jahren als Vortänzerin besondere Arbeit leistete und viele Stunden für den Verein opferte. Heuer stellte sie sich allerdings nicht mehr zur Wahl, um den „Jungen“ unseres Vereins Platz zu machen.

Neuwahlen:

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:
 Obmann: Auer Josef
 Obmann Stv.: Doblender Daniel (neu im Ausschuss)
 Kassier: Frischmann Andreas
 Schriftführerin: Auer Margaretha (bisher Obmann Stv.)
 Vortänzer: Auer Vitus
 Vortänzerin: Köll Alexia (neu im Ausschuss)
 Jugendreferenten: Auderer Manfred, Auderer Sabine
 Zeugwart: Mair Christian
 Kassaprüfer: Mair Peter, Hafner Edmund

Der Obmann bedankte sich für die Wiederwahl und wir gingen zum gemütlichen Teil der Versammlung über.

Auer Margaretha

Niederthaier Bäuerinnen immer aktiv!



In den vergangenen Jahren luden die Niederthaier Bäuerinnen alle Frauen und Männer – besonders die älteren bzw. die nicht so gut zu Fuß waren – zu einer Kreuzwegandacht im Widum in Niederthai ein. Diese geselligen Nachmittage, bei denen nach der Andacht Kaffee, Kuchen und Brötchen serviert wurden, waren sehr gut besucht. So wurde diese Idee ausgebaut – und wir starteten mit „Seniorenachmittagen“. Einmal im Monat treffen sich alle, die gerne etwas Unterhaltung mögen, die gerne singen, ratschen und lachen, im Widum.

Die Bäuerinnen versuchen, ein „Programm“ zu gestalten. Im Mai war es eine Maiandacht, und die jüngsten Plattler der Trachtengruppe Niederthai besuchten uns. Im Juni spielten wir lustige Spiele. Immer sorgten die Bäuerinnen danach für eine gute Jause. Für Juli und August ist eine Sommerpause angesagt, im Herbst, bzw. im September möchten wir wieder mit monatlichen Seniorennachmittagen weitermachen. Alle, die kommen mögen, sind immer eingeladen, im Niederthaier Widum einen gemütlichen und lustigen Nachmittag zu verbringen.





AGRAR SCHEIBER
 TRANSPORTE – ERDBAU – AGRARDIENSTLEISTUNGEN

Daniel Scheiber
 Mühlweg 66
 A-6441 Umhausen
 T: +43 (0) 676 719 53 82
 M: agrar@scheiber.pro

Theatergruppe Vorderes Ötztal „Gegenwind“



Die Theatergruppe Vorderes Ötztal-Gegenwind bietet auch dieses Jahr von Anfang Juli bis Ende August wieder faszinierendes und mitreißendes Freilichttheater auf höchstem Niveau.

Neues Stück von Mitterer

Nach den dramatischen Stücken der vergangenen Spielzeiten hat sich unser Regisseur Lukas Leiter dieses Jahr wieder für ein Stück von Felix Mitterer entschieden. Mit dem Stück „HEIM“ wird der Konflikt zwischen Jung und Alt in packenden und mitreißenden Szenen dargestellt. Schon alleine das Bühnenbild dazu ist etwas Besonderes, da diese Geschichte doch auf einen Schrottplatz spielt und damit auch der Bühnenbau vor neue und unübliche Herausforderungen gestellt wird. Wie schon in den vergangenen zwei Jahren sind auch dieses Mal wieder neue Gesichter als Spieler hinzugekommen. Natürlich ist es eine Ehre für diese neuen Spieler neben den bekannten Gesichtern der Theatergruppe Vorderes Ötztal aufzutreten, genauso aber auch eine Chance in die Theaterwelt einzusteigen, wie dies bei einer Hauptdarstellerin in diesem Jahr der Fall ist. Auch erfahrene Schauspieler aus anderen Bühnen wie von der Humiste Imst betreten die Freilichtbühne in Umhausen zum ersten Mal. Man darf gespannt sein was unser Regisseur in vielen anstrengenden Probenarbeiten wieder aus

der Tasche gezaubert hat.

Lange Nacht des Theaters

Ein ausgesprochenes Highlight in dieser Spielsaison wird die lange Nacht des Theaters in Umhausen sein. In dieser, Ende August zum Ausklang der Spielsaison geplanten Nacht, wird ein Programm geboten wie es Theaterbesucher ganz selten zu Gesicht bekommen. Es wird die Volksbühne Fritzens als Gastgruppe das Stück „Besuchszeit“ aufführen – es wird das Stück „Mein Ungeheuer“ auf Grund des gewaltigen Erfolges im letzten Jahr noch einmal gespielt – es wird ein wunderbares Kinderprogramm mit einer Solokünstlerin auf Stelzen aus Innsbruck geboten.

Neuer Spielort

Da der Spielort „Mesnach“-Garten dieses Jahr nicht mehr zur Verfügung steht, musste man nach einem neuen Spielplatz Ausschau halten. Die Theatergruppe Vorderes Ötztal ist natürlich redlich bemüht, einen Spielplatz zu finden der über viele Jahre zur Verfügung steht und auch eifrig auf der Suche nach einem solchen, was aber in Umhausen nicht unbedingt einfach ist. Kultur im Ötztal und ganz besonders in Umhausen sollte groß geschrieben werden und man sollte sich glücklich fühlen ein Freilichttheater im Tal zu haben. Gerade deshalb wäre es oft ein großer Vorteil, wenn man diesbezüglich vor offe-

nen Türen stehen könnte. Es gibt sie aber doch, die besonderen Freunde des Freilichttheaters, und so wurde uns für dieses Jahr ein wunderbarer Spielplatz knapp unterhalb des Kurhotels zur Verfügung gestellt. Ebenso gebührt den Besitzern des „Mesnach“-Garten, die uns diesen für die

Probenarbeiten zur Verfügung gestellt haben, ein großes Dankeschön.

Wir freuen uns schon, euch alle zu einem packenden und mitreißenden Freilichttheater 2013 in Umhausen begrüßen zu dürfen.

Rudi Rosenkranz, Schriftführer

Kulturfahrt: Passionsspiele Erl

Die Passionsspiele Erl feiern heuer ihr 400 Jahr-Jubiläum. Das Kulturreferat der Gemeinde organisiert am Samstag, den 07. September 2013 eine Fahrt nach Erl mit Besuch der Passionsspiele und Besichtigung des Passionsspielhauses. Da wir nur eine begrenzte Kartenanzahl reserviert haben, bitten wir um rasche Anmeldung im Gemeindeamt. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ausschuss für Kultur
GR Gudrun Lutz



MALEREI
P. & A. OG
PIXNER
Umhausen - Östen

6441 Umhausen - Östen 53 Tel./Fax: +43 / (0) 5255 / 51 0 68
e-mail: malerei.pixner@aon.at Mobil: +43 / (0) 664/11 34 660

Gestaltung von Fassaden und Innenräumen - Venezianisches Oberflächendesign - Beschriftungen
Zierprofile - Vollwärmeschutz - Bodenbeläge - Visuelle Farbgestaltung am PC

Chorgemeinschaft St. Martin Tumpen

Der Chor St. Martin Tumpen ist ein fleißiger und verlässlicher Chorverein.

Jeder von uns Mitgliedern trägt dazu bei, dass wir nicht auf der Stelle treten, sondern die Kultur tragende Bewegung immer wieder steigern.

Wir sind relativ gut aufgestellt und das Feingefühl unserer Chorleiterin Rosi Prantl versteht es, uns mitzureißen und so etliche Programme über die Bühne zu bringen.

Der Chorklang ist eine Mischung aus verschiedener Reife und so klingt auch jeder Chor ein wenig anders.

Wir singen nicht nur zu Feiertagen und Begräbnissen, sondern auch bei sonstigen diversen Veranstaltungen.

Ich möchte noch kurz anmerken, dass ein Chor viel zum kulturellen Leben beiträgt und würde mich über Neuzugänge sehr freuen.

Obmann Kuen Alfred



Seniorenbund Tumpen



Am 29. Jänner 2013 trafen wir uns wieder im Vereinszentrum in Tumpen zu unserem monatlichen Stelldichein. Dieses Mal waren wir schon voller Vorfreude, feierten wir doch einen Fasching der etwas anderen Art, nicht mit Pappnase und Hexenkostüm, nein, dieses Mal besuchte uns eine Abordnung des Oetzer Theatervereins und gab ein paar lustige Kurzgeschichten zum Besten. Von dieser Vorstellung waren alle restlos begeistert und können es kaum erwarten, eine der nächsten Theatervorstellungen in Oetz zu besuchen. Den Laienschauspielern nochmals recht herzlichen Dank, es war einfach super. Am 26. Februar zeigte uns unser Kassaprüfer

und Hobbyfotograf Mair Alois eine von ihm erstellte Diashow als Jahresrückblick auf das Jahr 2012, dies war auch das Highlight des Treffens im Februar. Auch an Mair Alois recht herzlichen Dank für diese sehr aufwendige Diapräsentation. Unser Altobmann Johann Plattner konnte seinen 85. Geburtstag feiern, wozu wir recht herzlich gratulierten und ein kleines Präsent überreichten. Auch die Mutter unseres Bürgermeisters, Wolf Karolina konnte ihren 75er feiern, auch hier stellten wir uns als Gratulanten ein. Wir wünschen beiden nochmals alles Gute, vor allem Gesundheit und viele schöne Jahre im Kreise ihrer Familien.



kurz & bündig

3.500 l Maikäfer gesammelt

Bei der diesjährigen Maikäfer-Sammelaktion wurden rund 3.500 Liter Maikäfer gesammelt. 1 Liter ergibt ca. 350-380 Maikäfer, in Summe also ca. 1,3 Millionen Käfer. Ein Dank gebührt GR Karl Heinz Scheiber, der diese Sammelaktion abgewickelt hat.

Bergrettungsraum wird ausgebaut



Derzeit werden die Räumlichkeiten für die Bergrettung Umhausen am Bauhof erweitert und umgebaut. Ziel ist es, bis Herbst der Bergrettung Umhausen zeitgemäße Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Die Kosten dafür belaufen sich auf etwa € 80.000,00.



Schützengilde Umhausen

Adaptierung Luftgewehrstand 2012



Durch die Umbauarbeiten an der Hauptschule, wo sich auch der Luftgewehrstand befindet, entschloss sich die Schützengilde, den Luftgewehrstand ebenfalls umzubauen bzw. zu modernisieren. Die ersten Pläne, den Schießstand in die Volksschule zu übersiedeln wurden bald verworfen und man einigte sich darauf, den bestehenden Stand etwas zu vergrößern. Die Abbrucharbeiten gingen dann rasch voran, und man musste sich von einigem Inventar schweren Herzens trennen. Durch diesen Umbau wurde der Umkleerraum und der Aufenthaltsraum samt Küche um einiges größer und moderner gestaltet. Zudem wurde eine moderne Trefferanzeige für die Zuseher installiert. Aufgrund der bevorstehenden Rundenwettkämpfe im Herbst 2012 wurde bald klar, dass es möglicherweise zu einem Zeitproblem kommen könnte, aber diese Rechnung wurde ohne unseren Oberschützenmeister, Hafner Erhard, und ohne die vielen fleißigen Mitglieder und Helfer (von groß bis klein) gemacht, die durch ihren Einsatz und den vielen unzähligen

Eigenleistungen die Fertigstellung termingerecht zu den Rundenwettkämpfen vollbracht haben.

Durch die sehr großzügige Unterstützung der Gemeinde Umhausen, dem Sportverein Umhausen und unseren Mitgliedern, konnten wir im Oktober 2012 einen neuen und modernen Luftgewehrstand eröffnen und in Betrieb nehmen!

Zusätzlich gebührt ein besonderer Dank den Firmen, Spenglerei Kammerlander, Elektro Jenewein, Steintec, Installation Fender, Bacher Glas, Fenster Praxmarer, Malerei Pixner, BaCo und Baumeister Auer für ihre Unterstützung. Besonders motiviert durch diesen Umbau, starteten sowohl unsere arrivierten aber auch jungen Sportler und Sportlerinnen in diese neue Saison und würdigten die großzügigen Unterstützungen aller Förderer und Gönner mit hervorragenden Ergebnissen und zahlreichen Medaillen auf Bezirks-, Landes- und Staatsebene!!

Mit einem Schützengruß,
Erhard Hafner und der
Vorstand der SG Umhausen



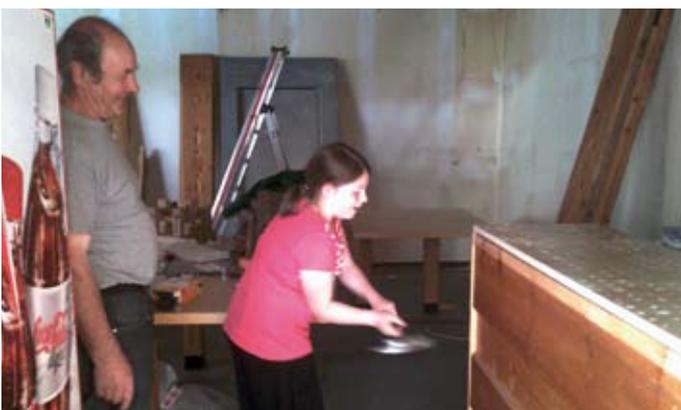
Schützenkompanie Umhausen

Die Schützenkompanie Umhausen hatte im Frühjahr keine besonderen Ausrückungen bzw. Ereignisse. Daher nützten wir diese ruhigere Zeit unser Schützenheim zu vergrößern. Dies gelang uns nicht durch eine bauliche Erweiterung, sondern dadurch, dass wir die Schränke für die Trachten und Fahnen im Parterre unterbringen konnten. Durch diese Maßnahme erzielten wir im 1. Stock im Schützenlokal eine bessere Raumaufteilung und erheblichen Platzgewinn. Wir freuen uns nun auf den Sommer wo uns nachstehende Termine und Ausrückungen erwarten:

Do. 30. Mai
Fronleichnamsprozession
Fr. 31. Mai bis So. 2. Juni
Bataillonschießen Grantau
So. 2. Juni
Prozession in Niederthai
Sa. 8. Juni
Ausrückung zur Firmung
So. 9. Juni
Herz Jesu Prozession
So. 23. Juni
Bataillonsfest Stubaital in
Schönberg
Fr. 19. Juli

Heldenehrung in Oetz
So. 21. Juli
Bataillonsfest Ötztal in Oetz
Sa. 27. Juli
Bataillonsfest Pitztal in St. Leonhard
Do. 15. Aug.
Hoher Frauentag Prozession
Sa. 14. Sept.
Bataillonsfest Innsbruck Reichenau
So. 22. Sept.
Maria Schnee Schützenwallfahrt
So. 06. Okt.
Erntedankfest/ Rosenkranzsonntag
So. 03. Okt.
Jahreshauptversammlung am Seelenonntag

Da dieser Bericht in den letzten Apriltagen verfasst wurde und das „Blattle“ im Regelfall vor den Sommerferien erscheint, werden die ersten Termine dann schon der Vergangenheit angehören. Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen Sommer und den Kindern und Jugendlichen einen erfolgreichen Schulabschluss und erholsame Ferien.





Georg Laner Schützenkompanie Tumpen Erfolgreiche Jungschützen

Die Jungschützen der Georg Laner Schützenkompanie Tumpen unter Jungschützenbetreuer Alexander Kratzer durften sich bei dem im heurigen Frühjahr durchgeführten Bataillonsschießen über besondere Erfolge freuen.

Zum einen stellten die Tumpener Jungschützen nämlich die beste Mannschaft im Bataillon und sicherten sich somit den begehrten Wanderpokal. Zum anderen taten sich einzelne der Jungschützen und Marketenderinnen auch durch besondere Einzelleistungen hervor und konnten sich dadurch innerhalb ihrer Altersklassen eindeutig hervorheben. Besonders erwähnenswert ist dabei die Leistung der Marketenderin Lisa Hafner, welche mit 144 Ringen nicht nur ihre Leistungsklasse gewinnen konnte, son-

dern dadurch auch die Jungschützenkette nach Tumpen holte. Darüber hinaus zeichnete sich Lisa Hafner auch beim Landesschießen, welches im heurigen Jahr in Osttirol abgehalten wurde, aus, indem sie auch dort ihre Altersklasse für sich entschied.

Doch auch die übrigen Tumpener Jungschützen konnten hervorragende Ergebnisse beim Bataillonsschießen erzielen. So sicherte sich Gregor Jeitner in der Klasse der Jungschützen 1 den 2. Platz mit 121 Ringen, Ronald Auer konnte die Klasse der Jungschützen 3 mit 136 Ringen für sich entscheiden und Sebastian Wille erreichte bei den Jungschützen 4 mit 85 Ringen den 3. Platz.

In der Klasse der Marketenderinnen 1a sicherten sich schließlich auch noch Jana



Holz knecht mit 127 und Judith Wieser mit 114 Ringen die Plätze 1 und 2.

Somit kann die Schützenkom-

panie Tumpen besonders stolz auf seine Jungschützen und Jungschützen-Marketenderinnen sein.

Musikkapelle Tumpen

Die Musikkapelle Tumpen erwacht nicht wie die Vögel erst im Frühling, sondern hat schon im Winter wieder mit dem fröhlichen Gezwitscher auf den Instrumenten begonnen.

Die zielstrebige Probenarbeit hat sich gelohnt. Nicht nur beim Wertungsspiel erhielten wir viel lobende Worte. So blicken wir ebenfalls auf ein erfolgreiches und gelungenes Frühjahrskonzert, bei dem wir Anton Mair, Roman Maurer, Rudolf Mair für 50 Jahre, sowie Franz Fiegl für 40 Jahre und Maurer Klaus für 25 Jahre Mitgliedschaft ehren durften, zurück. Damian Brüggler und Mair Anton bekamen das Verdienstzeichen in Grün für langjährige Ausschusstätigkeit überreicht. Außerdem trumpten unsere Jungmusikantinnen mit ihren mehr als guten Leistungen bei den Übertrittsprüfungen auf.

Es freut uns sehr, dass wir in unseren Musikantenkreisen ein hoffentlich baldiges Mitglied begrüßen dürfen. Wir wün-



schen unserer Schriftführerin Kathrin und unserem Tubist Stefan viel Freude und Glück mit ihrer kleinen Familie und gratulieren zur Geburt ihres Sohnes Tobias.

Für die Sicherung unserer Musikkapelle ist es uns gelungen, die Voraussetzungen für eine Bläserklasse zu schaffen. So

haben Volksschüler ab dem kommenden Schuljahr, die Möglichkeit im Regelunterricht ein Instrument zum Nulltarif zu erlernen.

Wir hoffen dieses Angebot wird angenommen und die Zusammenarbeit von der Musikkapelle Tumpen, der LMS Ötztal und der VS Tumpen fruchtet.

So bleibt nur noch, uns bei allen Sponsoren und Unterstützern, unseren 70 unterstützenden Mitgliedern sowie der Gemeinde und dem TVB für die gute Zusammenarbeit zu bedanken und zu hoffen, dass wir uns bei vielen noch folgenden Veranstaltungen wiedersehen.

Freiwillige Feuerwehr Umhausen

Jahreshauptversammlung

Am 26.01.2013 fand im Feuerwehrhaus Umhausen die 140. Jahreshauptversammlung statt. Zur Jahreshauptversammlung konnte ich als Kommandant zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Hw. Hr. Pfarrer Mag Alois Juen, Bgm. LA Mag. Jakob Wolf, Bez. Kdt. Stv. Mani Neururer, ABI B. Fischer, Ehrenmitglied Alt Kdt. Hansl Regensburger, Ehrenbürger Dr. Tinzl Karl, den Stv. Postenkommandanten der PI Längenfeld Georg Plattner, Obmann der Bergrettung Umhausen Reinhard Köfler, den Hauptmann der Schützenkompanie Umhausen Alois Köfler, den Obmann des Theatervereines Fiegl Philipp, den Obmann des Sportvereines Erhard Hafner, die Ausschussmitglieder der Feuerwehr Umhausen und natürlich unsere Feuerwehrkameraden.

Einsätze, Fortbildungen, Auszeichnungen und Neuwahlen

Im Abgelaufenen Jahr war wieder einiges an Einsätzen

Stunden geleistet. Ein besonderes Highlight im vergangen Jahr war das Erreichen des „Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold“ der sogenannten Feuerwehrmatura durch unseren Feuerwehrkameraden Johannes Auer. Herzliche Gratulation!

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurden unser Fähnrich Franz Schmid und unser ehemaliger langjähriger Fahnenbegleiter und Ausschussmitglied Walter Thurnes mit dem Verdienstkreuz des Bezirksfeuerwehrverbandes Imst ausgezeichnet. Für 40 Jahre Feuerwehrdienst wurde unser Alt Zgs. Kdt. Josef Klotz ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung waren die Neuwahlen. Kdt. Schöpf Edmund, Kdt. Stv. Schmid Franz, Kassier Frischmann Ewald und Schriftführer Rene Strigl wurden für die nächsten fünf Jahre wiedergewählt. Als Kassaprüfer wurden Köfler Herbert und Josef Auer bestätigt.

Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Weiters konnte ich berichten, dass ein neues, multifunktionelles Mannschaftstransportfahrzeug angeschafft wurde und den alten VW Bus ersetzt, der 2001 von der Feuerwehr ange-

Landesfeuerwehrfond, der Gemeinde und der FF Umhausen, die ca. 30% der Kosten beisteuert. Ich möchte mich auf diesem Wege bei unseren Unterstützern, der Agrargemeinschaft Umhausen, der Agrargemeinschaft Kirchspielwald,



Symbolfoto Fa. Lang

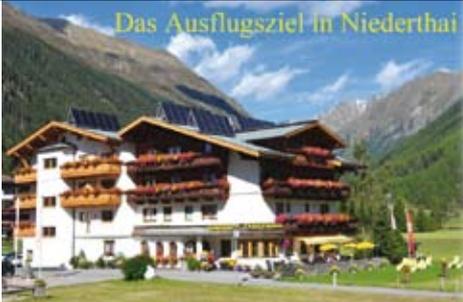
kauft und von den Feuerwehrkameraden umgebaut wurde. Mittlerweile hat das Fahrzeug 335.000 km „geleistet“ und es würden jetzt größere Reparaturen anstehen um die Zuverlässigkeit weiter zu gewährleisten. Das neue MTF, ein Ford Transit Allrad“ kann als mobile Einsatzleitung bei Großereignissen und als Vorausfahrzeug speziell bei Verkehrsunfällen und als Mannschaftstransportfahrzeug eingesetzt werden. Auch bei den vielen Kleinsätzen (Ölspur, Verklausung, Wespeneinsätze, Absicherung von Unfallstellen) soll uns das Fahrzeug unterstützen. Die Finanzierung, das Fahrzeug kostet rd. 62.000 Euro, erfolgt durch Mittel aus dem Katastrophenfond, dem

der Agrargemeinschaft Köfels bei der TIWAG und der Tiroler Versicherung sowie bei der Firma Auto B. Frischmann recht herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei unserem Bgm Jakob Wolf und dem Gemeinderat für die rasche Abwicklung unseres Ansuchens. Die Fahrzeugweihe findet anlässlich unseres Zeltfestes am 17.08. -18.08.2013 statt. Als Kommandant möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Feuerwehrkameraden für ihre ständige Einsatzbereitschaft im Dienste der Allgemeinheit recht herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Gönnern der FF Umhausen und bei den Vertretern der Gemeinde. Kdt. Edmund Schöpf



v.l. Bez. Kdt. Stv. M Neururer, Kdt. E. Schöpf, W. Thurnes, Bgm. KO LA Mag. J. Wolf, J. Klotz, F. Schmid, Kdt. Stv. F. Schmid

zu bewältigen. Fünf Brandeinsätze, 25 tech. Einsätze, vier Fehlalarme und eine Brand-sicherheitswache. Weiters wurden mehr als 40 Übungen und Schulungen abgehalten und 15 Feuerwehrkameraden besuchten in ihrer Freizeit 19 Kurse an der Landesfeuerweherschule Telfs. Im Jahr 2012 wurden somit 3.438 freiwillige



Das Ausflugsziel in Niederthai

Einkehren, essen, trinken und sich wohlfühlen in familiärer Atmosphäre.

Wenn es etwas zum Feiern gibt - in der Familie, im Betrieb oder Freundeskreis - gestalten und organisieren wir gerne diese Feste für euch.

Wir freuen uns auf euren Besuch.



Familie Falkner
6441 Niederthai 12a
info@taufferberg.com
www.taufferberg.com
Tel: 05255/5509



Musikkapelle Umhausen

Auch 2013 zeigt sich die Musikkapelle aktiv wie eh und je. Im ersten Halbjahr konnte die Kapelle bereits einige Höhepunkte bestreiten:

Wertungsspiel in Haiming

Zweifellos ein Höhepunkt war die Teilnahme am Bezirkswertungsspiel des Musikbezirkes Silz im Oberlandsaal in Haiming am 14. April. Insgesamt nahmen von den 13 Musikkapellen 11 an der Konzertwertung teil. Gemeinsam mit sieben weiteren Kapellen trat die Musikkapelle Umhausen in der Stufe C an. Die stetige Probenarbeit aller Musikanten und vor allem der unermüdlige Einsatz des Kapellmeisters Peter Frischmann machte ein hervorragendes Ergebnis von 88,83 Punkten möglich. Ganz neu bei dem Wertungsspiel war die Verleihung eines Sonderpreises für das beste Register in den einzelnen Schwierigkeitsstufen A, B und C. In der Stufe C konnte von insgesamt 80 möglichen Registern der teilnehmenden Kapellen das Hornregister der Musikkapelle Umhausen den Sieg eindeutig für sich entscheiden. Philipp Ganglberger, Viktor Praxmarer und Wolfgang Radl zeigten am Horn eine ausgezeichnete Leistung und wurden damit zu Recht von den Juroren als Sieger auserkoren.

Frühjahrskonzerte 2013

Vom Erfolg gestärkt gaben die Musikantinnen und Musikanten eine Woche später am Donnerstag sowie am Samstag ihr hart einstudiertes Musikprogramm im Rahmen der traditionellen Frühjahrskonzerte im Turnsaal der Hauptschule Umhausen zum Besten. Sowohl am ersten als auch am zweiten Konzertabend durfte die Kapelle ihre Musikstücke vor einem gefüllten Saal zu Besten geben. Seit nun schon drei Jahren leitet Peter Frischmann die musikalischen Geschicke der Musikkapelle Umhausen und stellte erneut mit Bravour ein abwechslungsreiches und ansprechendes Konzertprogramm zusammen. Neben traditionellen Werken wie „Primus Inter Pares“, der „Sorgenbrecher



Polka“ oder dem „Andreas-Hofer-Marsch“ wurden auch symphonische Blasmusikwerke wie „Eleganza“ und „Fate of the Gods“ zum Besten gegeben. Vor allem das Solostück für Drums „Purple Drums“ mit dem Solisten Vitus Auer wurde vom Publikum mit einem kräftigen Applaus belohnt. In diesem Rahmen konnten auch wieder verdiente Musikanten der Musikkapelle geehrt werden. Für die treuen Dienste rund um das Vereinsleben wurden Christine Holznecht für 15 Jahre und Wolfgang Radl für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt.

Weitere Termine

Den Auftakt zu den allbekanntesten Sommerkonzerten macht die Musikkapelle Umhausen traditionell mit dem Herz-Jesu-Konzert am 09.06.2013, um 20:30 Uhr beim Pavillon in Umhausen. Ab dem 04. Juli gibt

die Musikkapelle Umhausen dann jeden Donnerstagabend ihre Stücke für alle Einheimische und Gäste zum Besten.

Weitere Konzerttermine sind:

- 14.07. Fröhshoppkonzert „Hohe Mut“ in Obergurgl
- 03.08. Konzert „Waldfest“ in Haiming

- 15.08. Fröhshoppkonzert „Stuibenfallfest“ in Umhausen

Abschließend bedankt sie die Musikkapelle Umhausen herzlich bei allen treuen Zuhörern, Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung und freut sich auf einen musikalischen Sommer 2013.



Sportverein Umhausen

Der SV Umhausen blickt auf ein ereignisreiches Vereinsjahr zurück. Herausragende sportliche Leistungen, besonders bei den Rodlern und Sportschützen, aber auch im Bereich des Breitensports zeichnen die gute Arbeit im Verein aus. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Jugendförderung. Dafür bedankt sich der SV Umhausen bei allen Trainern und Betreuer recht herzlich. Dieses Jahr finden Ende Mai Neuwahlen statt. Schon jetzt sei an dieser Stelle dem bestehenden Ausschuss für seine Arbeit gedankt. Rechtzeitig vor Beginn der Sommerferien fand am 16. Juni 2013 die Kinderolympiade, organisiert von der Sektion Frauenturnen, auf der Mure statt. Ein Termin für unser Sportlerfest lag bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Der SV Umhausen hofft

auf eine rege Teilnahme ganz im Sinne des olympischen Gedankens: Dabeisein ist alles. Allen Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir für das laufende Vereinsjahr eine unfallfreie Saison und noch viele Erfolge bei den bevorstehenden sportlichen Wettkämpfen, Rennen und Spielen. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Sponsoren und Gönnern des Vereins für ihre Unterstützung, den vielen freiwilligen Helfer/-innen bei den diversen Veranstaltungen und allen Sportlern und Trainern für ihren Einsatz. Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen sonnigen und bewegungsreichen Sommer.

Der Ausschuss des SVU
Gudrun Lutz, Schriftführerin e.V.

den Folgejahren zeichnete sich der FC Tumpen immer wieder durch die Abhaltung diverser örtlicher Feste aus. Auch der Eislaufplatz in Tumpen wurde vom Verein über Jahre hinweg betreut, wobei die Mitgliederzahl stetig stieg. Im Jahr 2004 war es schließlich ganz besonders dem FC Tumpen zu verdanken, dass unter dem damaligen Langzeitobmann Mario Düringer im Ötztal eine eigene Hobbyfußballliga für Kleinfeldmannschaften ins Leben gerufen wurde. Heute ist diese Liga unter dem Namen „Ötztalcup“ weit über die Grenzen des Ötztals hinaus bekannt und freut sich reger Beteiligung, wobei auch der FC Tumpen nach wie vor eine fixe Größe innerhalb dieser Liga ist.

In seinem 25. Bestandsjahr weist der FC Tumpen derzeit einen Mitgliederstand von ca. 30 Mitgliedern auf. Der Verein ist neben der Teilnahme am Ötztalcup auch bei zahlreichen Freundschaftsspielen und zahlreichen Fußballturnieren sportlich unterwegs, wobei die Kameradschaftspflege im Verein einen besonders hohen Stellenwert genießt. Abschließend möchte der Verein hiermit auch die Gelegenheit nutzen sich anlässlich des heurigen Jubiläums bei allen Gönnern und ehemaligen Mitgliedern recht herzlich zu bedanken und hofft, dass der eine oder andere auch Zeit findet unser Jubiläumsturnier am Samstag den 06.07.2013 am Fußballplatz in Tumpen zu besuchen.

1988 - 2013 25 Jahre FC Tumpen

Der FC Tumpen freut sich, heuer sein 25 jähriges Vereinsjubiläum feiern zu dürfen. Der FC Tumpen wurde im Jahr 1988 durch besondere Initiative vom heutigen Ehrenmitglied Gruber Erwin ins Leben gerufen. Bald herrschte reges Interesse am neu gegründeten Verein und so konnte dieser zwei Jahre später bereits mehr als 20 Mitglieder zählen. Nachdem

sich der Verein in den ersten Jahren auf die Ausrichtung von Freundschaftsspielen und die Teilnahme an verschiedenen Turnieren konzentrierte, wurde im Jahr 1991 der Beschluss gefasst am damaligen Pitztalcup, einer sogenannten „wilden Fußballliga“, teilzunehmen. Bereits damals konnte man erstmals auf Meisterschaftsebene erste Erfolge feiern. In

Sektion Frauenturnen

Die Sektion Frauenturnen zählt derzeit 58 Mitglieder und kann im vergangenen Jahr ca. 30 Turnabende vorweisen. Im Herbst starteten wir mit einer Wanderung mit Übernachtung auf der Pforzheimer Hütte. Bei Bilderbuchwetter stiegen wir am Freitagnachmittag auf und wanderten von St.Sigmund zur Pforzheimer Hütte. Am Samstag, gestärkt vom ausgiebigen Frühstück, begaben wir uns bei schlechtem Wetter auf den Rückweg nach Niederthai mit Mittagspause auf der Guben-Schweinfurter Hütte. Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war der Ausflug nach Salzburg zum Adventsingen. Ein Bus voll gut gelaunter Turnerinnen startete am Morgen Richtung Salzburg. Nach Besuch des Christkindlmarktes und einem guten Mittagessen, genossen wir das besinnliche Adventsingen im großen Festspielhaus. Eingestimmt auf den Advent traten wir die Heimreise an. Unsere Weihnachtsfeier fand wie im letzten Jahr im Gasthof „ Andreas Hofer“ statt. Auch dieses Jahr wurde

neben Frauenturnen, Fit im Alter und Rückengymnastik für Frauen und Männer angeboten. Wie in den letzten Jahren machen wir im Juni eine Steppsteigwanderung. Bevor wir das Turnjahr endgültig mit unserer Grillfeier abschließen können, veranstalteten wir nach 4-jähriger Pause wieder eine Kinderolympiade auf der Mure. Mit dem Erlös möchte der Turnverein eine Seilbahn für den Spielplatz am Mühlweg anschaffen. Im Herbst werden wir voraussichtlich das Turnjahr mit einer Hüttenwanderung starten. Das kommende Jahr steht ganz im Zeichen des 40-jährigen Gründungsjubiläums. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen im Herbst und auf sportbegeisterte Frauen und Mädchen die auch in Zukunft zu einem gelungenen Vereinsleben beitragen. Die Sektion Frauenturnen wünscht allen Sportvereinsmitgliedern, der Gemeinde und allen Sponsoren und Helfern einen erholsamen und erfolgreichen Sommer und dankt für die gute Zusammenarbeit.



Lehrerin Karin Auer mit Landessiegerin Theresia Gigon.



Aktivitäten des Schiclub Niederthai in der Saison 2013

Endlich, nach den vielen Vorarbeiten und Terminen in der letzten Saison und im Sommer / Herbst 2012, durften wir unsere Mitglieder mit der neuen Vereinsbekleidung ausstatten. Rund 60 Mitglieder und Kinder hatten sich zur Anschaffung gemeldet, kurz vor Weihnachten wurde die Bekleidung geliefert und so konnten wir in dieser Saison einheitlich auftreten und dem Schiclub Niederthai alle Ehre machen! Durch die Beteiligung zahlreicher Sponsoren war die Anschaffung erst möglich, ein herzliches „VERGELT`S GOTT“ dafür an alle Sponsoren!

VEREINSCUP:

Wie schon Tradition, war die Durchführung der 4 Vereinscup Rennen das interne Kräftemessen unserer Rennläufer, bei einer Beteiligung von insgesamt 59 Läufern (Kindern), die mit Begeisterung die Rennen gefahren sind.

Die jüngsten Teilnehmer: Jg. 2009, die Mädchen: Ennemoser Juliane, bei den Buben: Falkner Jakob, Falkner Finn, Leiter Robin, Falkner Eric, Schmid Manuel
Zweites Volksschul- und Kindergarten Rennen:

Zum zweiten Mal führten wir heuer ein Rennen für die Kinder der Volksschulen und Kindergärten von Niederthai und Umhausen am Wolfsegg Lift durch. Die Beteiligung war mit 60 Kindern sehr gut, die

Begeisterung bei den kleinen Sportlern wieder sehr groß. Die beiden Tagessieger waren die Geschwister STEFAN Fabienne und Dominic.

RAIKA-CUP:

Am Ostermontag lud der Schiclub Niederthai bei strahlendem Sonnenschein und Neuschnee zur GESAMT Preisverteilung der RAIKA-CUP Rennen der Saison 2013 nach Niederthai in den Lärchensaal im Vereinshaus ein. Die vier RAIKA-CUP Rennen mit Beteiligung der Schiclubs aus Haiming, Obsteig und Ötz sowie Niederthai mit insgesamt 61 Läufern (Kindern), die in vier Rennen in Ötz, Kütthai, Obsteig und Niederthai um die Gesamtsiege kämpften, konnten unfallfrei und ohne Zwischenfälle abgewickelt werden. Unser Obmann, Schmid Franz, durfte zahlreiche Teilnehmer, darunter die Obmänner der Schivereine begrüßen. Obmann Neururer Wolfgang für den SC-Haiming, Schaber Patrik für den SK Obsteig und Klotz Hubert für den USV Schiverein Ötz. Ebenso den Vertreter der RAIKA Ötztal, Hansjörg Holzcknecht, der in seiner Ansprache das Engagement der Vereine lobte und für die hervorragende Arbeit bei der sportlichen Förderung und der Jugendarbeit dankte. Von den teilnehmenden Vereinen hatte der SC-Niederthai heuer wieder die stärkste Mannschaft



mit 19 Läufern in der Wertung. Der Gesamtsieg bei den Buben ging wie schon im Vorjahr an LEITER Clemens, Gesamtsiegerin wurde HERZ Celina vom SC-Haiming. Herzliche Gratulation an die beiden Gesamtsieger und natürlich auch an alle Klassensieger.

Die Klassensieger/innen der Gesamtwertung:

Bambini 1 weiblich:

Neurauter Celina, 2008, SC-Niederthai,

Bambini 1 männlich:

Rieser Marcel, 2007, SC-Niederthai

Ki. U9 weiblich: Leiter Julia, 2004, SC-Niederthai

Ki. U11 weiblich: Schmid Celina, 2002, SC-Niederthai

Schüler U13 männl.:

Falkner Simon, 2000, SC-Niederthai

Schüler U14 männl.:

Leiter Niklas, 1999, SC-Niederthai

Schüler U16 männl.:

Leiter Clemens, 1997, SC-Niederthai

Vereinsmeisterschaft:

Am 2. März bei traumhaften Pisten und bestem Wetter sowie angenehmen Temperaturen wurde wieder um die Titel der Vereinsmeister/innen gekämpft. 103 Rennläufer/innen ab drei Jahren bis zum ältesten Teilnehmer Falkner Meinrad, der mit seinen 78 Jahren den Lauf noch super bewältigen konnte, nahmen daran teil. Alle unsere „Alten Herren“ waren heuer wieder am Start, ebenso eine sehr starke Beteiligung bei unseren Damen. DANKE dafür an ALLE!

Der Sportlerball fand dann am 23.3. im Gasthof Tauferberg statt.

Die Vereinsmeister 2013 sind:

Müller Marc (Ski)

Schmid Isabell (Ski)

Riml Walter (Snowboard)

Leiter Johannes (Kindervereinsmeister)

Schmid Celina (Kindervereinsmeisterin)

Riml Walter (Sieger KOMBI-WERTUNG)

Mit dem Blaulicht über die Piste...

Am Freitag, den 1. März veranstaltete der Schiclub Niederthai für die Polizei im Bezirk Imst die Bezirksmeisterschaft im alpinen Skilauf. Insgesamt 59 Rennläufer standen am Wolfsegg-Lift am Start. Der Modus versprach von vornherein einiges an Spannung, da jener Läufer/In mit der schnellsten Laufzeit im ersten Durchgang als Letzter der Gruppe startet. Zudem fuhren die schnellsten zehn Herren, sowie die schnellsten fünf Damen im Finale zum Schluss des Rennens. Zum Bezirksmeister der Polizei im Bezirk Imst krönte sich Harald Gabl von der PI Imst. Die zweitbeste Zeit markierte Wilhelm Auer von der PI Oetz. Bezirksmeisterin wurde Nadja Spiss von der PI Sölden. Die schnellste Mannschaft (drei Läufer zusammen gewertet) stellte in diesem Jahr die PI Imst mit den Läufern Harald Gabl, Ronald Ladner und Robert Bernhart und durften somit den begehrten Wanderpokal mit nach Imst nehmen. Insgesamt wurden sechs Mannschaften gewertet.

Vereinsmeisterschaft des SV Umhausen

Am 9. März bei ebenso traum-



haften Pisten und bestem Wetter wurde auch für den SV Umhausen die Betriebsmeisterschaft und die Vereinsmeisterschaft durchgeführt und um die Titel der Vereinsmeister/innen gekämpft. Bei bester Verpflegung konnten sich die Umhausener Rennläufer stärken und ihre Kräfte am Wolfsegg Lift messen. Gemeinsam mit der Sektion Ski des SV Umhausen wurde die Veranstaltung durchgeführt und es konnte ein breites Starterfeld unfallfrei durch die Tore gejagt werden. Vereinsmeisterin 2013: FALKNER Verena
 Vereinsmeister 2013: MÜLLER Marc
 Sieger Mannschaftswertung: Fußball I mit Frischmann Dominik, Gufler Thomas und Ennesmoser Hannelore
 Sieger Betriebsmeisterschaften: Schischule Grüner mit Leiter Stefan, Falkner Wolfgang und Falkner Thomas

SCHI-TRAINING:

Wieder haben unsere Sport begeisterten Kinder an den zehn Trainingseinheiten, die jeden Freitag um 14:00 von den Funktionären durchgeführt wurden, teilgenommen. Rund 59! Kinder konnte unser neuer Trainer Falkner Charly mit seinem Team im Bereich Technik, Spaß am Schifahren und Stangentraining betreuen und das Schifahren bei den Kindern deutlich verbessern.

LANGLAUF-TRAINING:

Die Trainer Neuraüter Joachim und Leiter Gerd erklärten sich wieder bereit, für die Kinder



ein kostenloses Training auf der beleuchteten Loipe beim Tauferberg durchzuführen. Trainingszeit war mittwochs ab 18:00 und dauerte ca. 1 Stunde. Das Ziel war, einfaches Kennenlernen der Sportart und Interesse/Begeisterung für diese Sportart zu wecken, jedoch kein Renntraining. Zwischen zehn und zwölf Kinder haben so diese Sportart mit Begeisterung näher kennengelernt und ausgeübt. Wir bedanken uns bei den beiden Trainern recht herzlich!
 Abschließend konnten wir die Saison dann mit der Vereinsmeisterschaft NORDISCH, wo über 20 Langlaufbegeisterte am Start waren. Die Vereinsmeister Nordisch 2013 sind: Leiter Michael und Falkner Susanne

Bezirkscup:

Heuer sind wieder einige Läufer beim Bezirkscup-Rennen gestartet und haben beachtliche Erfolge erzielt. Unsere Bezirkscup Läufer sind: Müller Leon, Schmid Fabian, Schmid Celina, Stefan Fabienne, Stefan Dominic, Rieser Isabella, Falkner Simon, Becker Dorian, Schmid Julian, Schöpf Marcel,

Mit sportlichen Grüßen und SCHI HEIL!

Die Funktionäre des Schiclub-Niederthai



Wintersportverein Tumpen

Bei eisiger Kälte fand das Rodelfahren in Tumpen statt. Die Tumpener-Rodler hatten riesen Spaß und ließen sich vom kalten Wintersonntag nicht vertreiben. Über 80 Teilnehmer waren am Start. Im Bild: Tagessiegerin Bianca Maurer, 2.

Heike Pienz, 3. Tanja Haid

Der Wintersportverein Tumpen bedankt sich auch bei allen Besuchern des Maskenballs, der wieder ein voller Erfolg war. Die 'Tumpener Gendarme' hatten alle Hände voll zu tun.



Erfolg-reicher durch Wissen.

ÖWG

STEUERBERATUNGS-GESELLSCHAFT MBH



Auf EM 2006 und WM 2011 folgt EM 2014

Weil der ursprünglich vorgesehene Veranstalter die Europameisterschaften im Rennrodern auf Naturbahnen nicht durchführen kann, vergab die FIL (der internationale Rodelverband) die Bewerbe kurzfristig in die Grantau nach Umhausen. So werden Ende Jänner 2014 bereits zum dritten Mal in wenigen Jahren internationale Titelkämpfe den besonderen Status des Bundesleistungszentrums unterstreichen. Obmann Bruno Kammerlander darf auf ein eingespieltes Organisationsteam hoffen, das in bewährter Manier die Großveranstaltung organisieren und umsetzen wird. Neben den positiven Wirkungen für Tourismus und Image, will der SV Umhausen auch sportlich bei den Europameisterschaften auf heimischer Bahn punkten. Dank der intensiven Nachwuchsarbeit in den letzten Jahren, zählen die Naturbahnrodler aus der Grantau jedenfalls im nationalen wie auch im internationalen Vergleich - wie die Statistik der abgelaufenen Saison zeigt - zu den Leistungsträgern.

Zum Saisonende durften im Bundesleistungszentrum der Naturbahnrodler in der Grantau in Umhausen die Sektorken knallen. Während noch vor wenigen Jahren die Einzelleistungen von Gerald und Thomas Kammerlander für Schlagzeilen sorgten, steht zwischenzeitlich ein rundum erfolgreiches Team „serienweise am Podest“. Für die Spitzenränge in der Weltelite sorgten in diesem Jahr Thomas Kammerlander, Andreas Schöpf und das „noch Junioren“-Erfolgspaar Christoph Regensburger und Dominik Holzknicht.

Mit dem Weltmeister von 2011, Gerald Kammerlander, der seine Karriere berufsbedingt beendete, verließ in der abgelaufenen Saison ein wesentlicher Leistungsträger die Rodelequipe des SV Umhausen. Seit 1999 im Nationalteam errang Gerald Kammerlander

sieben Medaillen bei Großereignissen, darunter 2011 den WM-Titel, mehrere Staats- und Landesmeistertitel, dazu zwei Weltcup-Einzelsiege und Rang 2 im Gesamtweltcup der Saison 2007/2008.

Sein Bruder Thomas - sportlich längst nicht mehr der „kleine Bruder“ - beendete die Weltcup-Saison als bester Österreicher mit vier Podestplätzen in sechs Weltcup-Bewerben, darunter dem ersten Sieg für Österreich in Passeier nach dreijähriger Durststrecke und Rang drei in der Einzel-Gesamtwertung. Dazu schlugen drei weitere Podestplätzen im Team zu Buche. Neben dem fünften Staatsmeistertitel sicherte sich Kammerlander auch zum fünften Mal in Folge die Krone des Tiroler Meisters.

In der Öffentlichkeit viel zu wenig Beachtung finden die Erfolge von Andreas Schöpf, der mit seinem Doppelpartner Thomas Schöpf (Stmk.) in seiner letzten Saison als Aktiver bei der WM in Deutschnofen zu Bronze raste. Dazu sicherte sich Schöpf, der mit Rang 4 beim Weltcup in Laas das Podest nur haarscharf verfehlte, drei Siege im Nationencup, den 12. Rang im Gesamtweltcup und den Staatsmeistertitel der Doppelsitzer 2013.

Christoph Regensburger und Dominik Holzknicht starteten mit hohen Erwartungen als amtierende Juniorenweltmeister in ihre letzte Saison als Junioren. Hoffnungen die sie durch ihren Junioren-EM-Titel, den 3. Rang beim Weltcup in Rumänien, einen Sieg im Nationencup und den Österreichischen Junioren-Meistertitel mehr als erfüllten. Dabei zeigten die beiden allerdings nicht nur im Doppel herausragende Leistungen. Junioren-Vizeweltmeister Dominik Holzknicht musste sich bei der Junioren-EM im Einzel mit Rang vier zufrieden geben, Christoph Regensburger, WM-Vierter, „schlug“ mit Bronze bei der EM „zurück“. Auch im Welt- und Nationencup zeigten die beiden mit zahlreichen



Achtungserfolgen bereits gute Figur. Mit Rang 3 beim Bewerb im Rumänischen Vatra Dornei klassierte sich Holzknicht, als amtierender Tiroler und Österreichischer Jugendmeister, mitten in der Weltspitze. Mit der blutjungen Maria Auer Maria - 13. Platz in der allgemeinen Klasse bei der WM in Deutschnofen; 12. Pl. Junioren-EM in Russland und Achtungserfolgen in Welt- und Nationencup, sowie Silber bei der Damen-Staatsmeisterschaft und österr. Juniorenmeisterin - wächst im männerdominierten Team des SV Umhausen auch eine weibliche Hoffnungsträgerin heran. Thomas Hörburger ließ durch seine Leistungen bei Europacup-Einsätzen aufhorchen, Florian Markt startet als amtierender Österreichischer und

Tiroler Jugendmeister 2013 hoffnungsvoll im Jugendkader in die kommenden Saison.

Großes Lob zollt Obmann Bruno Kammerlander Joachim Schöpf und Manfred Markt, den Nachwuchsbetreuern des Vereins. Unter ihren Fittichen wuchs das Schüler- und Jugendteam des SV Umhausen - Riccardo Schöpf, Vanessa Markt, Miguel Brugger, Pius Auer, Laura Schöpf, sowie die Zwillingsschwester Jasmin und Lisa Kuen - zum führenden Nachwuchskader Österreichs heran und wurde auch international mit guten Ergebnissen belohnt. Bei den Tiroler Meisterschaften holten Jasmin Kuen bei den Schülern, Vanessa und Florian Markt in der Jugend und Maria Auer und Dominik Holzknicht bei den Junioren die Titel ins Ötztal.

In stillem Gedenken



Leiter Adi
1. 12. 2012



Grieber Anna
4. 12. 2012



Holzknrecht Martha
14. 1. 2013



Baumann Alois
16. 1. 2013



Auer Valentin
14. 2. 2013



Frigge Erich Johannes
18. 3. 2013



Klotz Maria Theresia
31. 3. 2013



Fender Serafin
21. 4. 2013



Doblander Gertraud
11. 5. 2013

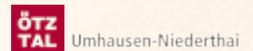


Falkner Johanna
6. 6. 2013



Schöpf Martha
12. 6. 2013

Jausenstation *Bichl* Niederthai im Ötztal



Auf direktem Wanderweg vom Stuibenfall zum *Bichl*. Es erwarten euch:

- ÷ hausgemachte Tiroler Spezialitäten
- ÷ eine herrliche Panorama-Sonnenterrasse

Ab Anfang Juli bieten wir zusätzlich:

- ÷ Kaiserschmarrn-Abend jeden Dienstag
- ÷ Grillabend jeden Samstag
- ÷ Kuchen- und Strudelnachmittag jeden Sonntag

Alles hausgemacht, versteht sich.

Raum für die Zeit

Ob als kleine Gruppe oder bis zu 40 Personen - buchen sie den „Raum für die Zeit“ für Vortrag, Lesung, Brainpool oder Malkurs.

Wir freuen uns auf euch!



bichl

zeit, sich zu spüren

Andrea & Hansjörg Holzknrecht | Jausenstation Bichl | 6441 Niederthai | Telefon 05255 5532 | www.bichl.cc



Hurra, wir sind da!



31.08.2012

Marberger Antonia Elisabeth
Marberger Julia und Ronald
Scheiber



22.10.2012

Klocker Benjamin Stefan
Klocker Astrid und Stefan



17.11.2012

Reinstadler Hannab Katbrin
Reinstadler Kathrin und Rohrer
Patrick



07.12.2012

Griefser Raphael
Griefser Sabine und Gerold



13.12.2012

Zangerl Nico
Zangerl Daniela und Aschbacher
Norbert



02.01.2013

Auer Antonia
Auer Sabrina und Franz Josef



07.01.2013

Scheiber Emil
Dung Maria und Scheiber Michael



02.02.2013

Hold Vincent Vin
Hold Zuzana



15.02.2013

Santer Herbert
Santer Gerlinde und Halfinger
Martin



16.02.2013

Köfler Paula Maria
Wälsler-Köfler Julia und Köfler
Reinhard



21.02.2013

Griefser Anna-Lena Reingard
Griefser Bianca und Patrick



13.03.2013

Krabichler Stefan Karl
Krabichler Sonja und Frischmann
Roman



01.04.2013

Leiter Eva
Leiter Elisabeth und Niki



19.04.2013

Koll Luis
Koll Janine und Kammerlander
Andreas



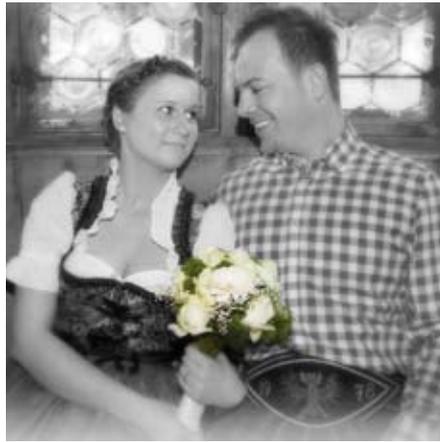
02.05.2013

Hafner Tobias
Hafner Kathrin und Stefan

Eheschließungen



*Fender Katrin und Daniel
12. 12. 2012*



*Kratzer Cornelia Johanna und Alexander
2. 3. 2013*



*Vortmeier Marion-Ilona und
Adolf Karl Bernd
13. 3. 2013*



*Astrid Patrizia und Manuel Karl Kleon
25.5.2013*



*Miriam und Benjamin Johann Sticker
25. 5. 2013*



*Melanie und Konrad Schöpf
7. 6. 2013*

*Die Gemeinde Umhausen und das Redaktionsteam des Blattle
wünschen allen Paaren eine glückliche gemeinsame Zukunft*

Wir gratulieren



*zur Goldenen Hochzeit:
Maria und Arnold Klotz
10.2.1963*



*zur Diamantenen Hochzeit:
Hermine und Josef Schmid
12.02.1953*



*zur Goldenen Hochzeit:
Stefanie und Heinrich Klotz
1.5.1963*



MÜLLABFUHRPLAN 2013

Restmüll:

Juni:

Mittwoch, 12. Juni 2013

Mittwoch, 26. Juni 2013

Juli:

Mittwoch, 10. Juli 2013

Mittwoch, 24. Juli 2013

August:

Mittwoch, 07. August 2013

Mittwoch, 21. August 2013

September:

Mittwoch, 04. September 2013

Mittwoch, 18. September 2013

Oktober:

Mittwoch, 02. Oktober 2013

Mittwoch, 16. Oktober 2013

Mittwoch, 30. Oktober 2013

November:

Mittwoch, 13. November 2013

Mittwoch, 27. November 2013

Dezember:

Mittwoch, 11. Dezember 2013

Dienstag, 24. Dezember 2013

Biomüll:

Donnerstag, 06. Juni 2013

Donnerstag, 13. Juni 2013

Donnerstag, 20. Juni 2013

Donnerstag, 27. Juni 2013

Donnerstag, 04. Juli 2013

Donnerstag, 11. Juli 2013

Donnerstag, 18. Juli 2013

Donnerstag, 25. Juli 2013

Donnerstag, 01. August 2013

Donnerstag, 08. August 2013

Freitag, 16. August 2013

Donnerstag, 22. August 2013

Donnerstag, 29. August 2013

Donnerstag, 05. September 2013

Donnerstag, 12. September 2013

Donnerstag, 19. September 2013

Donnerstag, 26. September 2013

Donnerstag, 03. Oktober 2013

Donnerstag, 17. Oktober 2013

Donnerstag, 31. Oktober 2013

Donnerstag, 14. November 2013

Donnerstag, 28. November 2013

Donnerstag, 12. Dezember 2013

Freitag, 27. Dezember 2013

Öffnungszeiten Recyclingplatz Tumpen:

Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

ab 30.10.2013 – 31.12.2013

Mittwoch: 13.00 – 16.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Wir danken folgenden Firmen für die Unterstützung:



100 JAHRE
1901 - 2001



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI



A - 6433 TUMPEN 117
TEL.+FAX: 0 52 55 / 50 0 53



FENSTER/TÜREN/EINBAUVISIEREN/WOHN- UND BADREHARDEIN



BETTINA FRISCHMANN

CS-PLAN CRINS STEFAN



Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

**ÖTZ
TAL**

Umhausen-Niederthai

ÖTZTAL OPEN-AIR

Badesee Umhausen

28.06.2013

Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr

EAV

TICKETS € 23,00

KARTENVORVERKAUF
in allen Raiffeisenbanken,
Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen
und beim Ötztal Tourismus



GEMEINDE UMHAUSEN Dorf 30 6441 Umhausen T +43 (0) 5255 5230 F +43 (0) 5255 5230-39 gemeinde@umhausen.gv.at